

OBER SCHULE VADUZ

Schuljahr 2021/22

bewirkt



Impressum

OSV bewirkt **Schulzeitung der Oberschule Vaduz - Schuljahr 2021-22**

Herausgeberin
Adresse
Telefon
E-Mail
Homepage

Redaktion & Gestaltung
Beiträge & Fotos

Druck
Auflage

Oberschule Vaduz
Marianumstrasse 43, 9490 Vaduz
** 423 - 239 65 75
slosv@schulen.li
www.wsv.li

Wolfgang Mittempergher (wm)
Schüler*innen & Lehrpersonen der OSV

BVD Schaan
250

Inhalt

Editorial	Seite 4
Gewinnspiel „OSV begegnet“ 2021	Seite 5
Gewinnspiel „OSV bewirkt“ 2022	Seite 5
Aus den 1. Klassen	Seite 6
„OSV bewirkt“ - Presseschau und Reaktionen	Seite 13
Aus den 2. Klassen	Seite 14
Schulsozialarbeit	Seite 25
Aus den 3. Klassen	Seite 26
OSV-Abschlussklassen 2021-22	Seite 36
Aus den 4. Klassen	Seite 38
School-Maker-Faire	Seite 44
WSV-SchülerBandOrchestra	Seite 45
Abschluss der 1. - 3. Klassen	Seite 46
ECDL - Europäischer Computerführerschein	Seite 47
Lehrpersonen	Seite 48
Mine Schual - Dine Schual	Seite 50
Lehrpersonen - Fortbildung	Seite 51
Schulleiterin Gabriele Kohler in Pension	Seite 52
Ausgezeichnete Schülerinnen und Schüler	Seite 53
Und da war noch ...	Seite 54
Team der OSV im Schuljahr 2021-22	Seite 55

Editorial

Liebe Leser*innen unserer Schulzeitung

Es gibt für alles eine Zeit!
Meine Zeit ist es, Abschied zu nehmen.

Nach 20 Jahren im liechtensteinischen Schulwesen möchte ich mich bei allen bedanken, die es mir ermöglicht haben,

Begegnungen zu leben,
viel Neues zu lernen,
Sachverhalte zu hinterfragen,
zu entwickeln,
zu initiieren
und zu reflektieren.

Ich möchte diese Zeit, in der ich mit den Aufgaben wachsen durfte, unter keinen Umständen missen. Wolfgang Mittempergher als langjähriger Schulleiter-Stellvertreter kennt sich mit allen Abläufen bestens aus und wird als verlässlicher und vertrauensvoller Schulleiter weiterhin an der OSV fungieren.

Danke an alle,
die mit mir nach Lösungen gesucht haben,
sich kritisch geäußert haben,
Vorschläge eingebracht haben
und mit Kompromissen
einverstanden waren.

Danke allen,

die sich mit Begeisterung den schulischen Aufgaben gestellt haben,
die für geistige und körperliche Bewegung gesorgt haben,
die Begegnungen forciert haben
und mitgewirkt haben,
dass die OSV eine Schule mit Wirkung ist.

Ich wünsche allen, dass sie der Oberschule Vaduz weiterhin loyal zur Seite stehen, sich den Herausforderungen mit Engagement stellen und unserer Hauptaufgabe, „die bestmögliche Begleitung der Jugendlichen zu gewährleisten“, gerecht werden.

Das Miteinander soll auch in Zukunft auf allen Ebenen so gelebt werden, damit Wertschätzung und Respekt als Vorbildwirkung zum Tragen kommen.

Ich wünsche allen Leser*innen alles Gute für die Zukunft

Gabriele Kohler
Schulleiterin



Gewinnspiel „OSV begegnet“ 2021

(wm) In der Schulzeitung des Jahres 2020-21 gab es bei einem Quiz wieder schöne Preise zu gewinnen. Viele Teilnahmekarten wurden in die Box beim Sekretariat eingeworfen und die meisten Teilnehmer*innen hatten alle 5 Fragen aus der Schulzeitung richtig beantwortet.

Unter den richtigen Antworten wurden am 10. November 2021 die 4 glücklichen Gewinner*innen live vor grossem Publikum in der Aula ermittelt und die Preise überreicht:

- | | |
|---------------------|-----------------------|
| 1. Preis | |
| 4 Kinokarten | Luis Strunk |
| 2. Preis | |
| 2 Kinokarten | Nawres Hassen |
| 3. Preis | |
| 1 Kinokarte | Mischa Ochsner |
| Trostpreis | Jason Beck |

Herzlichen Glückwunsch!



Gewinnspiel „OSV bewirkt“ 2022

Auch in dieser Schulzeitung gibt es beim neuen Gewinnspiel wieder Kinokarten zu gewinnen!

Also, Schulzeitung lesen und mitmachen!

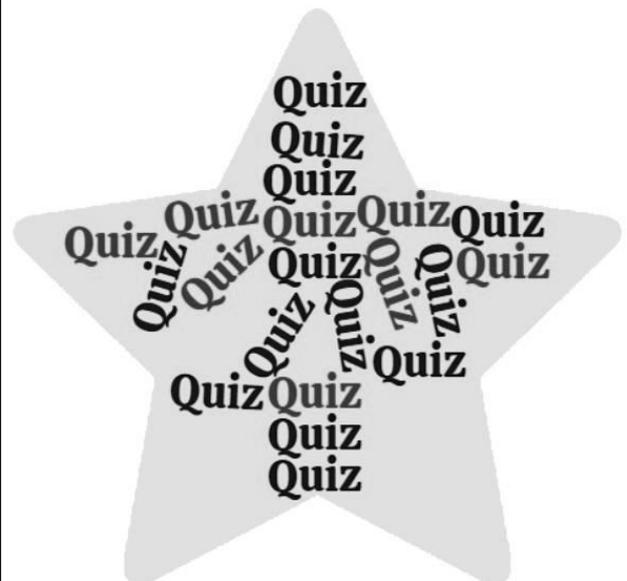
In der Schulzeitung findet ihr

eine Quizkarte mit 5 Fragen zum Inhalt in diesem Heft.

Wer die 5 Fragen richtig beantwortet und die Quizkarte rechtzeitig bis zum 15. November 2022 in die Quizbox im Sekretariat einwirft, ist schon bei der Verlosung dabei!

Diese findet Ende November statt und wird auf dem Monitor beim Sekretariat angekündigt.

- | | |
|----------------------|---------------------|
| 1. Preis | 4 Kinokarten |
| 2. Preis | 2 Kinokarten |
| 3. Preis | 1 Kinokarte |
| 4 Trostpreise | |





Klasse 1a - Klassenlehrer Saba Samieian

Stephanie Bargetze
Jason Beck
Mica Angela Boss
Noah Caamano Fernandez
David Fuchs
Julia Kaiser
Sara Krasniqi
Laila Pinales Gil
Lucas Ritter
Emir Sabani
Ben Schädler
Mario Serratore
Lorena Vonbun
Baran Yurt





Klasse Ib - Klassenlehrer Michael Bereuter

Dalmar Abdi Hassan
Saila Caamano Berbia
Muhammed Can
Sheila De León Amejenda
Eduardo Hanser
Iwan Hardegger
Veronica Hasler
Jan Baran Karakoc
Rojin Karakoc
Leart Memaj
Michael Ochsner
Celine Quaderer
Adrian Rodriguez Figueiras
David Velimirovic

Aus den 1. Klassen



„Verspätetes“ Kennenlernlager

Aufgrund von Covid-19 war es für die 1. Stufe der Oberschule Vaduz zu Beginn des Schuljahres 2021/22 nicht möglich, ein Kennenlernlager durchzuführen. Zusammen mit Herrn Samieian, Herrn Bereuter und Herrn Lisch holten wir dies nach und verbrachten vom 13. bis 15. Juni 2022 ereignisreiche Tage in Vorarlberg. Wir trafen uns zu Wochenbeginn um 7.30 Uhr beim Busbahnhof Schaan.



Mit dem Bus und dem Zug fuhren wir dann nach Tschagguns. An der Jugendherberge angekommen, luden wir unser Gepäck ab, und als der Regen aufhörte, gingen wir wandern. Bei Herrn Lischs Hütte grillten wir. Nach dem Essen liefen wir auch schon wieder zurück. Wir hatten noch ein bisschen Freizeit, bevor es Abendessen gab. Dann war es Zeit zu schlafen. Ich glaube, dass hat bei niemandem funktioniert. Ich war mit Leila, Stephanie und Mica im Zimmer.

Am nächsten Tag gingen wir wandern. Auf dem Weg nach unten durften wir mit den Rutschen fahren, ein paar von uns haben sich allerdings verlaufen. Als wir etwa in der Mitte der Strecke ankamen, gab es Eis für alle. Dann gingen wir zur Rodelbahn, wo wir uns in zwei Gruppen aufteilten; eine

schnelle und eine langsame Gruppe.

Am Abend assen wir in der Jugendherberge zu Abend, hatten noch ein wenig Freizeit und mussten kurz drauf schon wieder ins Bett.



Am nächsten Morgen war leider der Abreisetag und wir fuhren mit Bus und Zug nach Hause.

Lorena, 1a

Tanzworkshop & Tanztheater „Dämonen“

Am 26. und 27. Oktober 2021 kamen die beiden Schauspieler und Choreographen Ives und Nora an die Schule und machten einen Tanzworkshop zum Thema „Dämonen“ mit uns, der 1. Stufe. Sie zeigten uns verschiedene Bewegungsübungen, durch die Emotionen zum Ausdruck gebracht wurden. Das war zwar lustig und abwechslungsreich, aber auch ermüdend. Wir bekamen später eine Aufgabe, in der es darum ging, einen Dämon zu zeichnen, wie wir ihn uns vorstellen.

Aus den 1. Klassen



Anschliessend haben alle ihre Zeichnung präsentiert. Am zweiten Tag durften wir in Gruppen eine eigene Choreografie einstudieren und vorführen. Das war richtig cool und unterhaltsam zugleich.



Einige liessen sich auch interviewen. Diese Interviews wurden in das Tanztheater „Dämonen“ miteingearbeitet, das wir uns am 31. März 2022 im TAK ansehen durften.

Es war ungewöhnlich, da die Darsteller Nora und Ives meist nur in Unterwäsche gekleidet waren, aber auch beeindruckend, wie elegant und professionell sie sich bewegt und getanzt haben.

Besuch im Hilfswerk in Mauren

Im Frühling sind wir mit dem Bus nach Mauren ins Hilfswerk gefahren.

Dort haben uns Annemarie und Elmar Mündle herzlich begrüsst. Sie haben uns erklärt, was das Hilfswerk ist, und wir haben erfahren, dass sie dort die Kleider, die wir nicht mehr brauchen, verpacken und in arme Länder transportieren.

Danach durften wir mithelfen und wurden in 2 Gruppen geteilt. Eine Gruppe packte die Kleidung aus den Säcken aus, legte sie schön zusammen und sortierte sie nach der Grösse.



Die andere Gruppe baute die Kartons zusammen und verpackte die Kleidung. Dann wurde der Karton mit einer grossen Waage gewogen und mit einer Maschine verschnürt.

Später wurden die Gruppen getauscht und als Abschluss wurde ein Gruppenfoto gemacht.

Wir finden, es ist eine gute Freizeitbeschäftigung. Man arbeitet freiwillig mit und das komplett ohne Lohn. Aber es kann auch eklig sein, wenn die Kleidung schmutzig in die Säcke reingestopft wird.

Es hat uns sehr gefreut, dort gewesen zu sein.



Aus den 1. Klassen

„Schaan glänzt“ - Müllsammelaktion

(wm) Das Projekt konnte am 30. März 2022 ca. 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazu bewegen, Schaan zum Glänzen zu bringen.

Die Idee für die Müllsammelaktion entstand aus einem Nachhaltigkeitswettbewerb. Der Verpackungshersteller „Alpla AG“ brachte den Schülerinnen und Schülern der 1. Stufe im November 2021 in einem Workshop das Thema „Nachhaltigkeit & Recycling“ näher.

Daraus wurden verschiedene Nachhaltigkeitsprojekte entwickelt, präsentiert und von einer Lehrpersonen-Jury beurteilt. Das Team von „Schaan glänzt“ konnte überzeugen und startete mit seinem Konzept in die Planungsphase über mehrere Wochen. Trotz der vielen Herausforderungen konnte das Organisationskomitee die Gemeinde Schaan sowie den Veranstaltungsort SAL von ihrem Projekt überzeugen. Gerhard Konrad vom Werkhof Schaan stellte die benötigten Sammelutensilien wie Greifzangen, Handschuhe, Warnwesten, Müllsäcke sowie einen Anhänger für den Abfalltransport und Klaudia Zechner den Veranstaltungsort SAL samt der benötigten Technik zur Verfügung. Weitere Unterstützung erfolgte durch ein grosszügiges Sponsoring von Preisen und Verpflegung durch verschiedene Liechtensteiner Firmen.

Nach einem Aufruf in den Medien versammelten sich ca. 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem

Lindaplatz vor dem SAL, darunter viele Eltern, eine Klasse der Tagesschule Schaan und eine Gruppe ukrainischer Geflüchteter. Nach der Einteilung in Gruppen und der Ausstattung mit der Sammelausrüstung wurde den Gruppen einer der sechs Schaaner „Suchpools“ zugeteilt und das grosse Sammeln unter dem Motto „Sammele so viel Müll, wie du tragen kannst“ begann. Nach 90 Minuten wurden die teilweise prall gefüllten Müllsäcke gewogen und das „Team Ukraine“ mit einem „Müllgewicht“ von exakt 7,15 kg als Siegerinnen ermittelt. Das Team durfte sich wie alle anderen über Gutscheine freuen. Das gesammelte Gesamtgewicht betrug knapp 54 kg.



Das OSV-Schüler*innenprojekt „Schaan glänzt“ fand mit einem Aperó ein würdiges Ende. Das Ergebnis und die Erfahrungen wurden am Samstag darauf bei der „Liechtensteinischen School Maker Faire“ in der Spörry Halle einem breiten Publikum präsentiert. Das Organisationskomitee von „Schaan glänzt“ kann auf ein gelungenes Projekt zurückblicken und bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Partnerinnen und Partnern und den grosszügigen Sponsorinnen und Sponsoren, welche diese Aktion möglich gemacht haben.

Das OSV-Schüler*innenprojekt „Schaan glänzt“ fand mit einem Aperó ein würdiges Ende. Das Ergebnis und die Erfahrungen wurden am Samstag darauf bei der „Liechtensteinischen School Maker Faire“ in der Spörry Halle einem breiten Publikum präsentiert. Das Organisationskomitee von „Schaan glänzt“ kann auf ein gelungenes Projekt zurückblicken und bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Partnerinnen und Partnern und den grosszügigen Sponsorinnen und Sponsoren, welche diese Aktion möglich gemacht haben.



Aus den 1. Klassen

Workshop im Kunstmuseum Liechtenstein

In der Ausstellung der südamerikanischen Künstlerin Rivane Neuenschwander durften wir am 7. April 2022 „Schutzmäntel“ ausprobieren, die die Künstlerin gemeinsam mit Schüler*innen gegen deren Ängste hergestellt hat.



Das war spannend und erinnerte uns an den Tanzworkshop und das Tanztheater „Dämonen“, die uns einige Parallelen und Gemeinsamkeiten zur Kunstaussstellung in Erinnerung riefen. In der Ausstellung gab es an einer langen Wand unzählige farbige Bänder.

Auf jedem dieser Bänder war ein Wunsch aufgedruckt. Jeder von uns durfte sich ein Band auswählen und konnte es um das Handgelenk binden.

Wenn es getragen wird, bis das Band abfällt, soll der Wunsch in Erfüllung gehen. Dieses Werk, in dem es um Hoffnung geht, nimmt das Brauchtum einer Kirche in Brasilien auf.

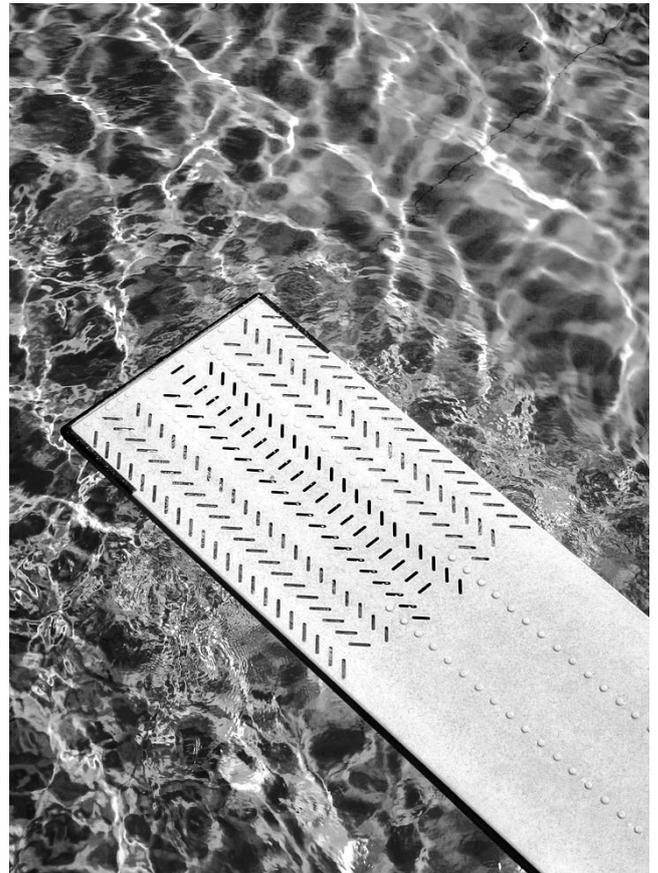
Im Anschluss haben wir im Atelier aus verschiedenen Materialien Talismane und Glücksbringer unter Anregungen für Ideen unserer netten Workshopleiterin gebastelt, die wir mitnehmen durften.



Ich habe mich meiner Angst gestellt

Am Donnerstagnachmittag, den 19. Mai 2022, ging die ganze 1. Stufe in der Sportlektion ins Freibad. Ich genoss spielen und schwimmen mit meinen Kollegen. Aber beim hohen Sprungbrett hatte ich Höhenangst. Beim 3-Meter-Sprungbrett ist noch alles okay, aber beim 5-Meter-Sprung hatte ich schon immer richtig Angst.

Meine Mitschülerinnen und Mitschüler meinten, ich solle es probieren. Dann ging ich. Bis dahin war es nicht so schlimm, aber als ich auf dem Sprungbrett stand, war es schlimmer, als ich dachte.



Als ich nach unten schaute, wollte ich zurücklaufen, aber die untenstehenden Leute ermunterten mich, dass ich springen solle.

Mein Herz schlug so schnell. Meine Kollegen warteten im Wasser. Ich ging ein paar Schritte zurück, rannte los und sprang, während alle klatschten. Beim Rausgehen aus dem Wasser sah ich Madame Menu und Herrn Heeb klatschend am Beckenrand. Die restliche Zeit verbrachte ich mit Kollegen in der Rutschbahn und im Wellenbad.

Lukas, 1a

Aus den 1. Klassen



Symbole

Im Fach Ethik und Religionen stellten sich die Schüler*innen gegenseitig Symbole vor. Zuerst waren es persönliche Symbole, dann waren es Symbole aus ihren Religionen. Das war sehr schön. Es wurde schnell klar, dass wir ähnliche Sym-

bole haben und dass alle Menschen dieselben Fragen haben, sie manchmal gleich, manchmal unterschiedlich beantworten.

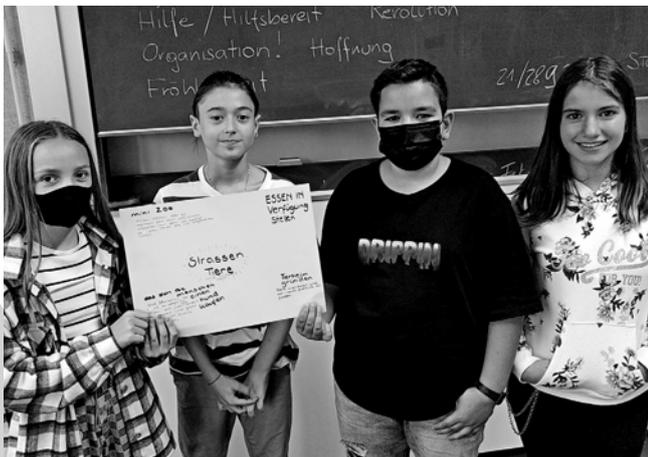
Kinderrechte

Nachdem die Erstklässler*innen geklärt hatten, wo sie überall mitbestimmen konnten, versuchten sie herauszufinden, wo sie in unserer Welt gerne etwas verändern würden. So kamen verschiedene Ideen zusammen. Die einen wollten etwas gegen Obdachlosigkeit tun, die anderen etwas für Tiere. Wieder andere hatten Ideen, wie Gewalt gegen Kinder verhindert werden sollte.

Danach gingen wir ins SKino, wo in Zusammenarbeit mit dem aha - Tipps & Infos der Film „Morgen gehört uns“ gezeigt wurde, in dem Projekte von Kindern aus vielen verschiedenen Ländern gezeigt wurden.

Der Dokumentarfilm regte eindrücklich zum Nachdenken an und verfestigte den Eindruck, dass unsere Welt in den Händen der Kinder tatsächlich eine bessere sein könnte.

<https://www.aha.li/morgengehoertuns>



CS-Cup: Auf nach Basel!

Unser Sportlehrer fragte, ob wir Interesse hätten, an einem Fussballturnier mitzumachen. Die Klasse war von der Idee begeistert und wir meldeten uns an.

Am Mittwoch, 11. Mai 2022, war es so weit. Morgens hatten wir Unterricht. Am Mittag bin ich nachhause gegangen und habe mich vorbereitet.

Das Turnier fand am Nachmittag statt. Jason, David und ich fuhren mit dem Bus zum Sportplatz Vaduz. Als wir ankamen, waren schon sehr viele Klassen vor Ort. Wir waren sehr aufgeregt.

Danach versammelten wir uns in der Kabine und



erhielten unsere Trikots. Wir zogen sie an und liefen aufs Spielfeld, um uns vorzubereiten. Nach der Vorbereitung hatten wir schon unser erstes Spiel. Ein Spiel dauerte zehn Minuten. Das erste haben wir mit 5:0 gewonnen.

Nach diesem Spiel hatten die Mädchen aus unserer Stufe ebenfalls das erste Spiel. Insgesamt bestritten wir fünf Spiele. Wir gewannen alle.

Das letzte Spiel war sehr spannend. Unsere Gegner gingen in Führung und es stand 0:1. Aber plötzlich schossen wir in der letzten Minute ein Goal. Wir freuten uns endlos. Das Spiel endete mit dem Elfmeterschiessen. Auch dieses gewann unser Team. Wir waren sehr glücklich, denn die Gewinner durften nach Basel fahren und dort gegen andere Mannschaften aus der ganzen Schweiz spielen. Am Schluss gingen wir alle voller Freude und mit einem Pokal nachhause.

Mario, Ia

„OSV bewirkt“ - Presseschau und Reaktionen



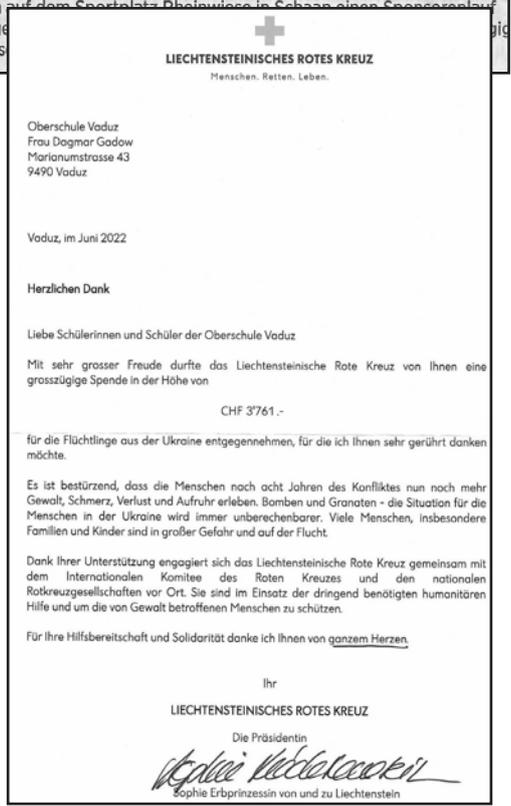
Wohltätig Oberschülerinnen und Oberschüler engagieren sich für guten Zweck

VADUZ Im Rahmen des Jahresmottos der Oberschule Vaduz «OSV bewirkt» waren alle Klassen aufgerufen, während des Schuljahres 2021-22 eine karitative Aktion durchzuführen. Die dritten und vierten Klassen beschlossen im Frühling aus aktuellem Anlass, die Hilfsesuchenden und Flüchtenden aus der Ukraine über das Liechtensteinische Rote Kreuz zu unterstützen. Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen führten auf dem Sportplatz Rheinwies in Schaan einen Spendenlauf durch, die 3. Klassen veranstalteten einen Kuchenverkauf während der Nachmittagspause. Das eingeaufgestockt und so konnten insgesamt 3761 Franken an das Liechtensteinische Rote Kreuz überwiesen

Oben: Volksblatt, 1. Juli 2022

Unten li. Vaterland, 18. Dezember 2021

Unten re. Jahresbericht SOS Kinderdorf 2021



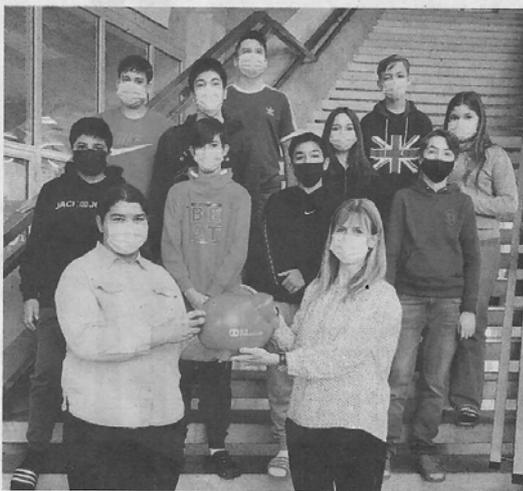
OSV-Krömlle für Afrika

Jugendliche der Oberschule Vaduz unterstützen das SOS-Kinderdorf-Hilfsprojekt in Niger mit selbst gemachten Weihnachtskeksen.

Unter dem Jahresmotto «OSV bewirkt» sollen die Schüler der Oberschule Vaduz in diesem Jahr eine caritative Aktion auf die Beine stellen. In der 2b brachte ein Schüler einen Flyer von SOS-Kinderdorf Liechtenstein mit in die Schule, und schnell war klar, dass Geld für ein Projekt in Afrika gesammelt werden soll.

Carola Büchel von SOS-Kinderdorf besuchte die Schüler in der Klasse und stellte den interessierten Jugendlichen das Projekt vor. Sie erklärte, wie das gesammelte Geld für Familien in Afrika eingesetzt wird. Mit 170 Franken kann dort eine Fusspumpe zur Bewässerung der Felder angeschafft werden und mit weiteren 30 Franken kann einer Familie eine Ziege finanziert werden. Das Ziel waren also mindestens 200 Franken.

Durch den Verkauf von selbstgemachten «Krömlle» und frischen Waffeln am Schaaner Weihnachtsmarkt wollte die Klasse das Geld verdienen. Durch die Coronaauflagen konnte diese Idee leider nicht umgesetzt werden.



Die Schüler der Oberschule Vaduz zusammen mit Carola Büchel von SOS-Kinderdorf bei der Spendenübergabe. Bild: pd

Die Schüler gaben aber nicht auf und kamen in ihrer Freizeit an einem Samstagvormittag in die Schule, um mit viel Liebe und Geduld über 1500 Kekse zu backen. Diese wurden dann in Säckchen verpackt und an Bekannte und Verwandte ver-

kauft. So kamen am Ende stolze 541 Franken für das Projekt zusammen, welche von der Klassensprecherin Diana Santos Pinto an Frau Büchel von SOS-Kinderdorf Liechtenstein übergeben werden konnten. (pd)





Klasse 2a - Klassenlehrerin Esther Ladner

Avramov Ilija
Bitschnau Arthur
De Florio Francesco
Hussein Mohamad
Hussein Okkash
Iqbal Alisa
Jäger Emil
Morina Venhar
Murati Adela
Örgen Selman
Palma Pires Lana
Spellecchia Lorenzo
Thöny Stefan
Walther Michéle





Klasse 2b - Klassenlehrer Robert Schachenhofer

Beck Julian
Camdali Furkan
Fritz Leo
Happle Siska
Happle Zaira
Martins Veloso Leonardo
Potolidis Vaia
Ribeiro Costa Leandro
Rizanaj Leandra
Santos Pinto Diana
Schatzmann Alexander
Serratore Michele
Strunk Luis

Aus den 2. Klassen

Zukunftstag

Berufsorientierung für Mädchen und Jungen

Briefe an Papa - Zukunftstag

Die Schüler der zweiten Klassen begleiteten ihre Eltern einen Tag lang in ihrem Beruf und sammelten dabei viele wertvolle Erfahrungen und Eindrücke!

Lieber Papa

Der Tag mit dir war für mich sehr spannend. Mir hat der Nachmittag besser gefallen als der Morgen, weil ich dir helfen durfte beim Plattenlegen.

Ich finde deinen Beruf sehr streng. Ich war danach auch müde und ich finde auch, dass es ein schwieriger Job ist, weil man viel Kraft braucht, um manche Sachen wie z. B. Steine zu tragen.

Mich hat nichts überrascht, weil ich den Beruf schon kannte. Neu war auch nichts für mich. Ausser, dass du jetzt in einer anderen Firma arbeitest, aber der Beruf ist immer noch derselbe. Ich habe gelernt, dass der Job schwieriger ist, als ich dachte.

Der Geruch auf der Baustelle war an verschiedenen Orten auch anders, draussen war es ganz normal, aber drinnen im Haus hat es komisch gerochen. Es hatte dort voll wenig Luft. Ich könnte es mir eher weniger vorstellen als Steinplattenleger zu arbeiten. Aber es hat mir gefallen und Spass gemacht.

Danke, dass ich mitkommen durfte!

Liebe Grüsse Furkan

Lieber Papa

Dankeschön, dass ich bei dir arbeiten durfte! Es hatte mir sehr viel Spass gemacht, bei dir arbeiten zu dürfen. Für mich war das komplett etwas Neues. Mir hat es gefallen, dass die Firma mir vertraute und ich auf vielen Fahrzeugen mitfahren durfte. Ich bin vorher noch nie auf einem Bagger oder einem Dumper gefahren.

Ich habe sehr vieles über den Beruf gelernt und habe bemerkt, dass es nicht einfach ist. Ich habe gelernt, Steine gerade und richtig auf dem Boden zu platzieren und Fahrzeuge zu fahren.

Für mich wäre dieser Beruf zu streng. Ich kann mir im Moment nicht vorstellen, Steinplattenleger zu werden.

Ich möchte mich noch einmal bei dir bedanken, dass ich einen Tag mit dir mitkommen durfte. Ich bewundere, wie du diese strenge Arbeit machst.

Liebe Grüsse dein Sohn

Kein Corona mehr!

Yey, endlich kein Corona mehr! Die beste Nachricht, die man gehört hat in der Pandemiezeit. Endlich dürfen wir in der Pause auch drinnen bleiben, der Kiosk hat geöffnet und das Beste vom Besten: keine Maskenpflicht mehr!

Endlich konnte man andere Menschen wieder richtig erkennen oder neue Lehrer, die man noch nie gesehen hat, endlich „richtig“ kennenlernen.

Während der Pandemie hatte ich zum Glück nur einmal Corona, denn Homeschooling war sehr langweilig. Um ehrlich zu sein, habe ich auch nicht wirklich alles verstanden, was mir da am Bildschirm erklärt wurde.

Das erste Mal in meinem Leben habe ich mir gewünscht, endlich wieder zur Schule gehen zu dürfen.



Aber zum Glück ist die Pandemiezeit vorbei und wir hoffen, sie kommt nie wieder. Jetzt macht es auch viel, viel mehr Spass, zur Schule zu gehen, und auch die Ausflüge oder die Projektwoche machen viel mehr Freude.

Wegen Corona mussten wir sehr viele Sachen verschieben, aber vieles wurde in diesem Jahr noch nachgeholt.

Adela, 2a

Grafik: <https://www.lie-zeit.li/>

Aus den 2. Klassen



Workshop Klimapioniere Liechtenstein

In RZG hatten wir das Thema "Müll und Nachhaltigkeit". Deshalb haben unsere Klassenlehrer zwei Damen von den Klimapionieren eingeladen, um mit uns den passenden Workshop zum Thema „Klima und Energie“ zu machen.

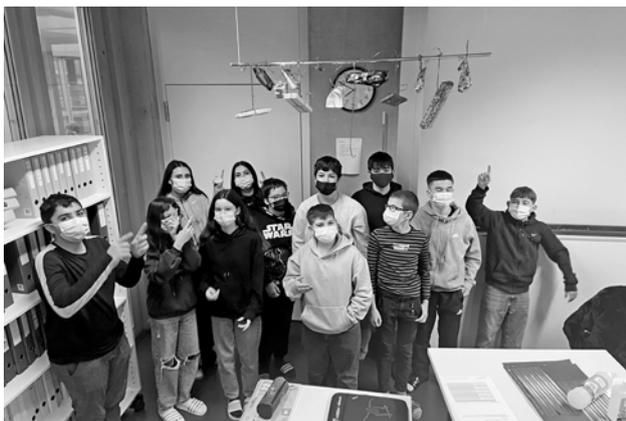
Am Vormittag arbeiteten wir in Gruppen. Jede Gruppe musste in einem Dossier Fragen beantworten. Die Aufgaben waren sehr unterschiedlich. Manchmal musste man ein Video schauen und kommentieren, Memory spielen, Rätsel lösen oder Bilder malen.

Am spannendsten fand ich das Video, in dem es um eine App ging, mit der man Punkte sammelt, indem man Fahrrad fährt oder einfach spazieren geht, anstatt mit dem Auto zu fahren. Also Punkte sammeln, wenn man etwas Gutes für die Umwelt tut.

Am Nachmittag zeigte man uns, welche Wirkung CO₂ hat. Danach stellten wir uns vor, wie die Welt in Zukunft aussehen könnte. Wir mussten unsere Vorstellung auf kleine Kärtchen malen. Diese Kärtchen klebten wir anschliessend zusammen, sodass das Land Liechtenstein daraus entstand. Jeder konnte sagen, was ihm dabei wichtig ist.

Der Workshop hat mir sehr gut gefallen! Ich kann ihn weiterempfehlen.

Selman, 2a



Nikolausbesuch

Wir waren wie jeden Morgen in der Schule ruhig und intensiv am Arbeiten. Doch plötzlich hörten wir schrille Glöckchen im Gang erklingen. Kurz darauf klopfte es an der Tür und der Nikolaus trat zu uns in die Klasse.

Wir waren im ersten Moment erschrocken da ein sehr grosser, kräftiger Nikolaus vor uns stand. Neben ihm, etwas versteckt, kam



der Krampus hervor, der im Vergleich zum grossen Nikolaus sehr klein, aber etwas dicker war.

Der Nikolaus begrüusste uns und fragte nach jemanden, der seinen Bischofsstab halten möge. Gleich meldete sich jemand, der die Ehre hatte, ihn zu halten. Anschliessend ging der Krampus langsam durch die Klasse und klopfte bei so manchem an den Stuhl, der vielleicht nicht immer ganz brav war.

Der Nikolaus erzählte von den schönen und nicht so schönen Seiten des Jahres. Von Corona, über unsere Ausflüge bis hin zu den Tests wurde fast alles aus dem Schuljahr erwähnt.

Am Ende gab es aber für jeden eine Mandarine, einen Schokoriegel und jede Menge Erdnüsse und natürlich die Vorfreude auf den Besuch im nächsten Jahr.

Julian, 2b

Workshop Selbstbewusstsein

Frau Amstutz, unsere Schulsozialarbeiterin, machte mit uns einen Workshop zum Thema „Selbstbewusstsein“.

Im Kreis sprachen wir zuerst über Stärken. Jedes Mal, wenn eine Stärke genannt wurde, mussten wir aufstehen, wenn wir dachten, dass wir diese Stärke haben. So machten wir ein paar Runden und dann gingen wir zurück auf unsere Plätze.

Auf einem Blatt mussten wir dann uns selber in die Mitte zeichnen und rundherum unsere Stärken aufschreiben. Auf der hinteren Seite dieses Blattes stand, dass die Lehrperson, die Ergänzungslehrperson und ein Mitschüler auch Stärken für die Person auf der vorderen Seite aufschreiben soll.

Es war spannend zu lesen, wie mich die anderen einschätzten.

Lana, 2a

Aus den 2. Klassen

Ein unerwartetes Theater

An einem Montagnachmittag trafen wir uns in Schaan im TAK. Wir alle waren aufgeregt, was im Theater kommen wird, denn wir wussten nur den Titel des Stücks „Dance 4 Dreams“. Und dass Profitänzer aus dem Ausland auftreten werden.

Kurz vor Beginn des Stücks erfuhren wir aber, dass die Profitänzer nicht kommen konnten und wir stattdessen „Eine Reise um die Welt“ präsentiert bekommen. Es kamen viele kleine Ballerinas auf die Bühne und haben getanzt. Am süssesten waren die kleinsten Kinder, sie haben sich angestrengt, um alles synchron zu tanzen, aber leider haben sie es nicht geschafft, aber das war trotzdem süss.

Ich hatte etwas anderes erwartet. Aber zumindest waren den kleinen Kinder süss.

Diana, 2b

TAK - „Starbugs“

„Hello, it’s me!“ war die lustigste und spannendste Vorstellung, die ich je im TAK gesehen hatte. Am liebsten würde ich diese tolle Veranstaltung noch einmal besuchen!

Das Coolste bei diesem Ausflug war, dass wir am Abend die Vorstellung hatten. Daher brauchten wir das Einverständnis der Eltern. Wir mussten uns ordentlich anziehen und nicht im Jogginganzug erscheinen. Das wäre für diesen Anlass sonst underdressed gewesen.

Meine Erwartungen zuvor waren ziemlich anders, als es schliesslich war. Ich dachte mir, es wäre eine Kindervorstellung, aber da täuschte ich mich gewaltig. Wir waren die Jüngsten. Jetzt ist die Frage, was haben die Akteure denn gemacht, dass es mir so gefallen hat?

Es war eine Art Comedy und sie brachten richtig lustige Witze und dies alles, ohne zu sprechen. Der Titel war „Hello, it’s me“- genau wie das Lied von Adele. Dieses Lied war immer wieder zu hören und das machte es noch lustiger.

Die Vorstellung ging dann doch länger, als wir dachten. Unsere Eltern holten uns ab oder einige Schüler*innen fahren mit dem Bus wieder nachhause. Mir persönlich hat es sehr gut gefallen und ich würde es gerne noch einmal wiederholen.

Adela, 2a



OSV-Krömlle für Afrika

Jugendliche der Oberschule Vaduz unterstützten das SOS-Kinderdorf Hilfsprojekt in Niger mit selbstgemachten Weihnachtskekse.

Unter dem Jahresmotto „OSV bewirkt“ sollten die Schüler der Oberschule Vaduz in diesem Jahr eine caritative Aktion auf die Beine stellen. In der 2b brachte ein Schüler einen Flyer von „SOS-Kinderdorf Liechtenstein“ mit in die Schule und schnell war klar, dass Geld für ein Projekt in Afrika gesammelt werden soll.

Carola Büchel von SOS-Kinderdorf besuchte die Schüler*innen in der Klasse und stellte den interessierten Jugendlichen das Projekt vor. Sie erklärte, wie das gesammelte Geld für Familien in Afrika eingesetzt wird. Mit 170 Franken kann dort eine Fusspumpe zur Bewässerung der Felder angeschafft werden und mit weiteren 30 Franken kann einer Familie eine Ziege finanziert werden. Das Ziel waren also mindestens 200 Franken.



Durch den Verkauf von selbstgemachten „Krömlle“ und frischen Waffeln am Schaaner Weihnachtsmarkt wollte die Klasse das Geld verdienen.

Wegen der Corona-Auflagen konnte diese Idee leider nicht umgesetzt werden.

Die Schüler*innen gaben aber nicht auf und kamen in ihrer Freizeit an einem Samstagvormittag in die Schule, um mit viel Liebe und Geduld über 1'500 Kekse zu backen. Diese wurden dann in Säckchen verpackt und an Bekannte und Verwandte verkauft.

So kamen am Ende stolze 541 Franken für das Projekt zusammen, welche von der Klassensprecherin Diana Santos Pinto an Frau Büchel vom SOS-Kinderdorf übergeben werden konnten.

Aus den 2. Klassen

Vaduz On Ice

Im Dezember fuhren alle Mädchen der 2. und 3. Klassen mit Frau Menu und Frau Hartlieb nach Vaduz zum Eislaufplatz. Wir hatten den ganzen Platz für uns. Als wir die Schuhe angezogen hatten, fehlten uns die Handschuhe. Daher mussten wir uns welche von der Fundkiste heraussuchen.

Danach ging es aufs Eis. Manche lernten das Eislaufen und andere waren bereits Profis. Sie fuhren gekonnt herum, lernten neue Tricks oder spielten Spiele auf dem Eis. Am Schluss machten wir alle gemeinsam ein Foto auf dem Eis und viel zu schnell ging ein schöner Vormittag zu Ende.

Alisa, 2a

Skitage in Malbun

Da wir letztes und dieses Schuljahr wegen Corona kein Skilager machen konnten, durften wir drei Skitage im Malbun verbringen. Wir sind viel gefahren. Bis am letzten Tag konnten alle die Schneeflucht hinunterfahren. Wir haben alle Fortschritte gemacht.

Venhar, 2a

Ich fand es toll, dass uns Anfängern super erklärt worden ist, wie man fährt. Ich bin auch sehr stolz auf mich, dass ich schnell gelernt habe, wie man fährt und bremst. Besonders Spass hat es mir gemacht, im Täli zu fahren, dort hat es nämlich sehr tolle Strecken und es waren nicht so viele Leute in den drei Tagen da.

Zaira, 2b

Die Anfängergruppe startete im Malbipark. Wir lernten, wie man bremst und wie man lenkt.

Ein paar waren schon sehr gut und durften deshalb schon mit dem Schlepplift fahren. Die Zeit ging schnell um. Als wir sicherer wurden, bremsen und lenken konnten, gingen wir in die Schneeflucht. Ich hatte am Anfang Angst, als ich die Schneeflucht sah. Aber dann bin ich einfach losgefahren und ich habe es geschafft. Ich habe meine Angst überwunden. In den drei Tagen habe ich gelernt, wie man den Schlepplift benutzt und wie man mit und ohne Stöcke fährt.

Vaia, 2b

Kennenlernen verschiedener Religionen

Im Frühling 2022 besuchten Schüler*innen der 2. Stufe die Kathedrale in Vaduz, die Evangelische Kirche und das Kloster St. Elisabeth.



Das Thema Islam wurde im Jahr gründlich behandelt. So besuchten wir am 10. Juni 2022 auch die Moschee in Sevelen.



Aus den 2. Klassen



Besuch „Camäleon“

An einem Freitag gingen wir zum Jugendtreff Camäleon. Dort gibt es eine Playstation, einen Musikraum, einen Karaoke-Raum, einen Handwerkerraum und eine Theke, wo man ein Gratisgetränk bekommt.

Im Camäleon gibt es auch viele Sitzplätze zum Chillen. Nach der Begrüssung durften wir uns frei bewegen. Wir Mädchen sangen Karaoke. Nach einer Zeit kam Frau Ladner und machte auch mit. Die Jungs haben Verschiedenes gemacht.

Es gefiel mir und die Leute dort waren sehr freundlich. Gerne möchte ich auch in meiner Freizeit dorthin gehen.

Michèle, 2a

Von aussen sah es schon etwa so aus, wie ich mir einen Jugendtreff vorgestellt habe. Es gab einen breiten Aussenplatz, aber sonst leider nichts.

Das Erste, was wir sahen, als wir reinkamen, war eine grosse Tribüne, auf der man sogar Karaoke singen konnte.

Nachdem wir die Jugendarbeiter kennengelernt und sie ein kleines Spiel mit uns gemacht haben, haben sie uns rumgeführt.

Im Chamäleon gibt es ein kleines Musikstudio, einen Raum mit einem Billardtisch, einen Kicker und eine Bar, wo es Essen und Getränke gab, eine Playstation mit Fifa, eine Chill-Ecke, einen Werkraum, einen Youtube-Raum mit Computern etc.

Am Ende unserer Tour durften wir nochmal alles selbst erkunden und ausprobieren. Ich und ein paar andere Jungs haben Fifa gespielt, ein paar andere haben Billiard gespielt und die Mädchen haben Karaoke gesungen. Dann ist auch noch Herr Schachenhofer zu uns gekommen und hat Fifa gegen uns gespielt. Ich denke, dass alle Spass hatten und wahrscheinlich noch länger geblieben wären, denn alle redeten noch auf dem Rückweg von ihren Erlebnissen im Chamäleon.

Luis, 2b



Besuch Mühle Balzers

Wir durften die alte Mühle in Balzers besuchen, um zu lernen, wie aus Getreide Mehl wird.

Zuerst wird der Weizen geerntet und in Säcke gefüllt. Dann wird er zur Mühle gebracht.

Man leert die Körner in den Trichter. Der Trichter besteht aus Holz und hat eine Öffnung von ca. 50 x 50 cm. Anschliessend fällt das Korn in den Rüttelschuh. Der Rüttelschuh rüttelt das Getreide, dass es nirgends hängen bleibt, und die Körner rieseln durch den gelochten Boden zwischen die Mühlsteine. Der Tanzmeister, eine bewegte Eisenstange, bestimmt die Menge, die zu dem Mühlstein kommt.

Der obere Mahlstein dreht sich, der heisst Läufer, und den unteren unbeweglichen Stein nennt man Bodenstein. Man hat auch ein Handrad, mit diesem kann man den Abstand zwischen den beiden Steinen einstellen. Wenn die Steine zu nahe sind, gehen sie kaputt, und wenn die Steine zu weit auseinander sind, wird aus dem Korn kein Mehl.

Das Mehl fällt durch das Fallrohr auf das Sieb im Siebkasten. Das ist ein grosser Holzkasten, der das ganz feine Mehl, das durch das Sieb fällt, auffängt. Das Feinsieb dreht sich, um das Mehl zu trennen. Der Rest kommt zum Grobsieb, also die Schalen. Dort wird es noch mal getrennt. Das Griess fällt durch das Grobsieb in eine zweite Holzkiste und die Kleie fällt in eine dritte Holzkiste.

Es war spannend, die klappernde Mühle zu sehen und den Erklärungen des Müllers zu lauschen.

Vaia, 2b

Aus den 2. Klassen



Stadt – Burg – Schnitzel

Zum Thema Mittelalter besuchten wir die mittelalterliche Stadt Feldkirch. Zunächst erkundeten wir die Innenstadt von Feldkirch und sahen uns im Rathaus das grosse Bild von Feldkirch im Jahr 1400 an.

Vor der Schattenburg hat uns ein Führer erwartet, der uns viel Wissenswertes zur Burg erzählt hat. Er zeigte uns alles vom Burgeingang bis in das Innere der Burg. Dort zeigte er uns weitere interessante Orte und Antiquitäten der Burg.

Besonders interessant fand ich die Waffenkammer mit Waffen der verschiedenen Epochen. Es gab Feuerwaffen, Schwerter, Waffen aus dem 2. Weltkrieg und noch vieles mehr.

Sehr interessant war auch die Miniaturdarstellung der Belagerung von Feldkirch, von der eigentlich alle von uns noch gar nichts wussten. Er erklärte uns die Verteidigungstaktik der Feldkircher.

Trotzdem freuten sich die meisten von uns auf das Ende der Tour, weil wir im Burgrestaurant ein Riesen-Schnitzel essen gehen wollten. Wahrscheinlich war das Schnitzeessen das Highlight für die meisten.

Nach dem Essen war unsere nächste Etappe wieder in der Altstadt: Bei einer Schnitzeljagd mussten wir uns in Teams einteilen und mit einer Karte bestimmte Orte und Gebäude finden. An den jeweiligen Gebäuden hatten wir Fragen zu beantworten. Zum Beispiel, wie viele Tore die Haupteingänge in die Stadt waren oder welches Hoheitswappen dort zu finden war.

Für einige Fragen mussten wir sogar Passanten fragen. Zum Abschluss wurden die Sieger verkündet und wir durften noch ein Eis geniessen.

Luis, 2b

Es war so knapp!

Am ersten Mittwochnachmittag im Mai spielten wir den CS Cup. Wir hatten das erste Spiel und gewannen 5:2 gegen die Oberschule Eschen, dann 6:3 gegen die Realschule Balzers. Die waren am Anfang gut, aber hatten irgendwann keine Kondition mehr. Es war sehr warm und wir tranken alle sehr viel. Gegen das Gymnasium verloren wir mit 2:1, weil wir nicht gut spielten. Mein Bauch war voll mit Wasser, ich konnte einfach nicht rennen.

Das letzte Match der Gruppenphase spielten wir gegen die Realschule Eschen, ein Unentschieden (2:2). Bei diesem Spiel waren wir gebrochen, weil wir schlecht gespielt haben. Wir dachten, dass wir raus sind. Aber wir kamen als Zweiter der unserer Gruppe weiter und freuten uns riesig!



Wir kamen also ins Halbfinale gegen den Gruppensieger der anderen Gruppe, die Realschule Vaduz, und schossen das erste Tor. In der letzten Minute kassierten wir leider einen Gegentreffer. Es stand 1:1. Das bedeutete: Elfmeterschiessen, das wir mit 3:5 verloren. Unsere Nachbarn durften nach Basel zum Schweizer Finale des CS Cups. Das ist sehr schade, weil ich es gewinnen wollte!

Lorenzo, 2a

Aus den 2. Klassen



Projektstage

Dieses Jahr standen unsere Projektstage unter dem Motto „Vielfältige Schweiz“. In den drei Tagen betrachteten wir unseren Nachbarn von drei unterschiedlichen Seiten.

Im Zoo Zürich, dem grössten Zoo Europas, lernten wir zuerst auf dem selbständigen Rundgang ganz unterschiedliche Tiere aus der ganzen Welt kennen. Später führte uns eine Expertin durch den neu erbauten Bereich des Zoos: die Lewa Savanne. Bei der Führung bewunderten wir vor allem Tiere aus der afrikanischen Savanne.

Weiter ging es am Dienstag mit einer Wanderung zur Rheinschlucht. Die Rheinschlucht (Ruinaulta) zwischen Reichenau und Ilanz wird nicht umsonst als «Swiss Grand Canyon» bezeichnet. Sie gehört zu den wohl spektakulärsten Landschaften in Graubünden und ist sogar in den Alpen einzigartig. Leider hat das Wetter nicht ganz mitgespielt. Auf dem Aussichtspunkt sahen wir ausser Nebel und Regentropfen wenig.

Zum Abschluss unserer Projektstage ging es mit dem Fahrrad in die kleinste Stadt der Schweiz: Werdenberg. Bei einer Führung erfuhren wir mehr über die Ursprünge des Schlosses, die ehemaligen Bewohner*innen und die heutige Nutzung.



Aus den 2. Klassen



Zum Abschluss gab es noch ein Schüler-Lehrer-Tigerball-Match. Die 4. Klassen haben gegen die Lehrpersonen leider verloren.

Ich fand den Tag sehr witzig, es war auch eine sehr grosse Abwechslung zum normalen Schulalltag.

Siska, 2b

Wanderung von Balzers nach Triesenberg

Unsere Wanderung startete in Balzers. Von dort spazierten wir auf der alten Landstrasse über den Bofel nach Triesen Oberdorf. An der St. Mamerta Kapelle machten wir Rast und assen unseren Znüni. Wir genossen die Aussicht auf Triesen und das schöne Wartau. Nach unserer Rast wanderten wir weiter in Richtung Triesenberg.

Unser Weg führte uns ein Stück an der Strasse nach Triesenberg. Eine Kurve später bogen wir aber auf einen schmalen und verwurzelten Waldweg ab. Es ging teilweise recht steil hinauf, aber wir liefen fleissig weiter.

Wir wanderten die Strasse entlang und hatten eine sehr schöne Aussicht ins Tal hinunter. Endlich am Ziel angekommen, waren alle erschöpft und liessen sich auf Bänken im Schatten nieder. Mit dem Bus ging es wieder nach Vaduz.

Dort ausgestiegen, beschlossen die Lehrpersonen, dass wir noch bis zur Schule spazieren. So zogen wir in kleineren Gruppen durch die Strassen von Vaduz, entlang des Giessen in Richtung Schule.

Wir hatten es sehr lustig.

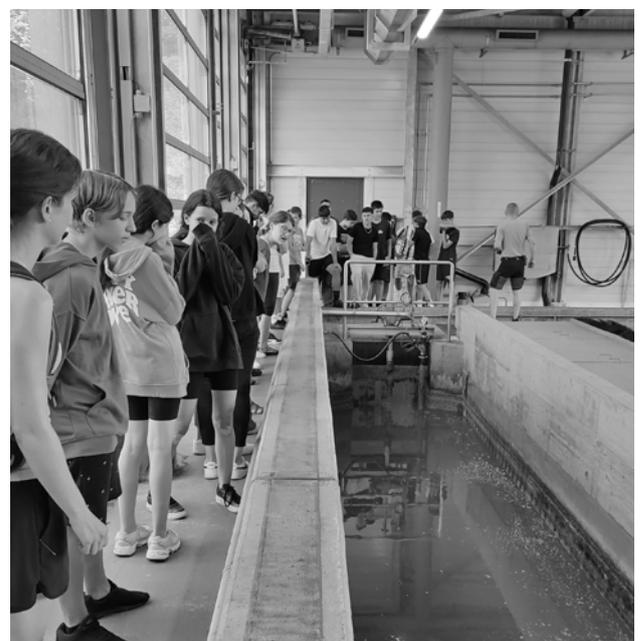
Erschöpft kamen wir in der Schule an, wo uns Essen und Trinken zur Verfügung gestellt wurde.



Besichtigung Kläranlage Bendern

Wusstest du, dass...

- ... „ARA“ Abwasser-Reinigungs-Anlage heisst?
- ... das Abwasser von Vaduz etwa 3.5 Stunden bis nach Bendern braucht?
- ... im Abwasser bereits Zahnprothesen gefunden wurden?
- ... die ARA Bendern bereits 50 Jahre alt ist?
- ... unter anderem Mikroorganismen das Wasser reinigen?
- ... im Wasser Medikamente und andere Substanzen nachgewiesen werden können?
- ... das Abwasser aller 11 Gemeinden Liechtensteins in Bendern gereinigt wird?
- ... Feuchttücher, Tampons und Kondome nicht ins WC gehören?!



Aus den 2. Klassen

Workshop love.li

Im Natur-und-Technik-Unterricht hatten wir dieses Jahr das Thema „Sexualkunde“. Dafür wurden Experten von love.li eingeladen. Sie haben mit uns einen Tag verbracht und den Workshop „Pubertät... was ist mit mir los?“ durchgeführt.

Als Erstes haben wir uns vorgestellt. Danach haben uns die Referenten Fragen gestellt, die wir beantworten mussten.

Nachdem wir uns in eine Mädchen- und eine Jungengruppe aufgeteilt hatten, sprachen wir über Beziehungen und Liebe.

Den Workshopleiter durften wir alles fragen, was wir zum Thema wissen wollten. Der Mann hat uns aufgeklärt über Sachen, die wir nicht wussten. Bei den Mädchen war es eine Frau, die ihnen ihre Fragen beantwortet hat.

Dieser Tag war lustig und auch spannend. Ich habe viel Neues erfahren und gelernt.

Okkash, 2a



Zwei Stunden lang wurden Saltos, Überschläge oder die Skills im Ninja Parcours gezeigt! Durchgeschwitzt, aber glücklich ging es weiter ins Stadtbad Rorschach, um sich wieder abzukühlen. Wobei die Action auf der Rutschbahn fast gleich schweisstreibend war.

Ein tolles Jahr fand mit diesem Ausflug ein passendes Ende. Am nächsten Tag gab es noch einen gemeinsamen Brunch im Klassenzimmer.

Über Mittag trafen sich alle Schüler*innen der OSV nochmal in der Aula, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Und nach der Zeugnisverteilung wurden alle endlich in die wohlverdienten Ferien entlassen!



Gönn dir eine Pause

So hiess der Wettbewerb, an dem unsere Klasse teilgenommen hat. Bei diesem Wettbewerb, durften wir am Vormittag unser Handy nicht benutzen, auch nicht in der Pause. Für uns war das leicht, weil wir fast nie das Handy in Pause benutzen.

Wir reden immer miteinander oder wir gehen nach draussen und spielen Basketball oder Fussball.

Der Wettbewerb dauerte 8 Wochen lang. Unsere Klasse hatte keine Probleme, diese Zeit durchzuhalten. Als der Wettbewerb fertig war, haben wir einen Gutschein für eine Klassenaktion bekommen.

Ihn lösten wir am Donnerstag in der letzten Schulwoche in Rorschach im Trampolinpark ein!



Schulsozialarbeit Tätigkeitsbericht 2021/2022



Die Schulsozialarbeit (SSA) an den Weiterführenden Schulen Vaduz ist mit einem Gesamtpensum von 50% vertreten und für die Beratung und Unterstützung der Realschule sowie der Oberschule Vaduz gleichermassen zuständig.

Im Schuljahr 2021/2022 hat die Schulsozialarbeiterin gesamthaft 29 Fälle in der Oberschule Vaduz bearbeitet. Davon waren 28 Einzelberatungen/Begleitungen von Schülerinnen und Schülern. 1 Lehrperson hat das Beratungsangebot für sich selbst genutzt.

Beratungsgespräche umfassen in der Regel ca. 1 Lektion à ungefähr 45 Minuten. Diese können einmalig sein oder mehrere Male stattfinden.

Die häufigsten Gründe, weshalb der Erstkontakt mit der Schulsozialarbeit gesucht wurde, waren in diesem Schuljahr: Lernen, selbständige Organisation, Gewalt, Sexting, Sozialverhalten, Trauer, Klassenklima und familiäre Probleme.

Im weiteren Verlauf der Fälle wurden am häufigsten folgende Themen bearbeitet: Freundschaft, Familie, Organisation, Lernen, Freizeit, Klassenklima, Stress.

Neben der Begleitung der Schülerinnen und Schüler nimmt auch die Beratung von Erwachsenen einen bedeutenden Platz in der Arbeit der Schulsozialarbeit ein.

In 14 Fällen wurde enger mit Lehrpersonen, Schulleitung und/oder Ergänzungslehrpersonen zusammengearbeitet und in 8 Fällen

mit den Eltern/Erziehungsberechtigten.

Nebst dem Angebot der Beratung kann die Schulsozialarbeit ebenfalls für Prävention und Projektarbeit in einzelnen Klassen oder für die gesamte Schule angefragt werden.

In den 1. Klassen wurden je 1 Doppellektion zum Thema Lernen und Stressprävention angeboten. In den 2. Klassen gab es je 1 Doppellektion zum Thema Selbstbewusstsein und Stärken.

In den 3. Klassen wurde in je 1 Doppellektion Suchtprävention durchgeführt.

Die Leitung der Treffen aller Klassensprecher*innen der gesamten WSV nimmt einen weiteren wichtigen Teil der Tätigkeit der SSA ein.

Folgende Schülerinnen und Schüler erhielten von der Schulsozialarbeiterin ein Zertifikat für ihren Einsatz als Klassensprecherinnen und Klassensprecher überreicht.

1a	Emir Sabani
1b	Saila Caamano Berbia
2a	Emil Jäger
2b	Diana Santos Pinto
3a	Nawres Hassen
3b	Miguel Villar Vieites
4a	Bedihanur Kocatas
4b	José Pereira

Die Schulgemeinschaft bedankt sich recht herzlich für ihre Bereitschaft, dieses Amt während des Schuljahres zu übernehmen!

Serafine Amstutz





Klasse 3a - Klassenlehrer Jürgen Nairz

Astore Silvia
Balbuena Jael
Dobes Melissa
Gassner Rico
Hassen Nawres
Kindle Aileen
Konrad Frank
Lee Beatrice
Mehmeti Artiola
Mehmeti Aurora
Näff Luca
Nuzzo Sharon
Pereira Teixeira Rafael
Ucmaz Dilay
Marvin Wachter





Klasse 3b - Klassenlehrerin Manuela Eberle

Frommelt Leonard
Kocatas Nefise
Krasniqi Simona
Morina Dorentina
Müller Ria
Oberle Suendrika
Pereira Flavio
Romero Rodriguez Ruben
Simoes Moreira Joao
Suarez Gonzalez David
Villar Vieites Miguel

Aus den 3. Klassen

Workshop „Porträt“ mit Ursula Wolf

Frisch nach den Sommerferien starteten wir mit einem grossartigen Projekt. Wir, die Zeichengruppe der 3a und 3b, hatten ein Projekt zum Thema „Porträt“ mit der bekannten Künstlerin Ursula Wolf.



Am ersten Projekttag mussten wir uns gegenseitig blind zeichnen. Wir zeichneten nach Gefühl. Das war knifflig. Wir durften einen Pinsel mit schwarzer Farbe benutzen, und was das alles so schwierig machte war, wie wir den Pinsel halten mussten. Wir durften ihn nämlich nur an der Spitze festhalten. Wahnsinn...es kamen wunderschöne Bilder heraus.



Der zweite Vormittag war ziemlich lustig! Frau Wolf gab uns allen ein A5 Blatt. Sie gab uns verschiedene Aufgaben wie zum Beispiel: „Zeichnet einen Kopf!“ oder „Malt ein Auge!“ Dann mussten wir das Blatt weitergeben. Es entstanden sehr lustige Bilder.

Am letzten Projekttag durften wir Porträtbilder aus Wolle und Draht herstellen. Es brauchte ziemlich lange, bis daraus ein Kopf mit Haaren entstand. Doch die Ergebnisse waren wirklich einzigartig.

Leider waren unsere Projektstage schnell um. Wir hatten sehr viel Spass und dadurch auch viel über Porträts gelernt.

Wir danken Frau Wolf für den grossartigen Workshop und für ihre Zeit und Geduld mit uns Schüler*innen.

OBA in St. Gallen



Am 2. September 2021 durften wir die Ostschweizer Bildungsausstellung in St. Gallen besuchen. Es war ein unbeschreibliches Erlebnis!

Die Ausstellung war so riesig, dass wir unmöglich alles anschauen konnten.

Neben den unterschiedlichen

Branchen und Berufen gab es auch eine lustige Hilfestellung in Form eines Sketches, um uns bei der Lehrstellensuche zu unterstützen. Das hat richtig Spass gemacht.

Wenn du mehr über die OBA erfahren willst, scanne den QR Code!



next-step in Schaan

Die Liechtensteiner Berufsmesse fand am 24. September 2021 in Schaan statt. Uns gefiel diese Berufsschau am besten, da wir uns mittendrin, statt nur dabei gefühlt haben.



Es wurden uns unsagbar viele Berufe nahegebracht und dazu auch noch richtig schmackhaft gemacht.

Wenn du neugierig geworden bist, was in Zukunft auch auf dich zukommen wird, scanne den QR Code und erfahre mehr über next-step!



Aus den 3. Klassen

Kreativ Akademie

Im Herbst 2021 durften wir an einem Workshop der Kreativ Akademie teilnehmen. Am ersten Tag trafen wir uns dazu im Atelier von Ursula Wolf in Schaan. Die Leiter der Kreativ Akademie sind dann gleich ans Werk mit uns.

Gemeinsam haben wir alles Mögliche zum Thema Social Media mit ihnen angeschaut, kleine Aufgaben gelöst, Videos bearbeitet und uns überlegt, welche Chancen und Gefahren dieses Gebiet mit sich bringt. Eine Gruppe konnte sogar eigene Werbung mithilfe eines Greenscreens aufnehmen. Das war richtig cool! Eine andere Aufgabe war, dass wir ein Video drehten, bei dem wir verschiedene Farben auf kleine weiße Leinwände gossen. So entstanden unglaublich schöne Muster und farbenprächtige, beruhigende Videoclips.



Die Videos wurden dann auf Tiktok bearbeitet und Musik hinzugefügt.

Wir würden gerne wieder so einen Kurs besuchen können.

Wenn du Bilder von unserem Workshop sehen willst, scanne den QR Code.

Theaterstück „Falsches Glück“

Am Donnerstag, den 11. November 2021, gingen die Klassen 3a und 3b zusammen ins Theater. Wir waren in der ersten Reihe und konnten alles gut sehen. Das Theater handelte vom Thema „Drogen“. Sie wollten uns zeigen, wie schlimm Drogen sind und was passieren kann, wenn man süchtig wird.



Martin war ein Drogenabhängiger und wollte nicht, dass seine Freundin Lilly es auch wird. Lilly entschied sich aber für das Leben ihres Freundes und so begann der Teufelskreis. Sie machten furchtbare Sachen, um zu Geld für Drogen zu kommen.

Franz ist zum Beispiel auf den Strich gegangen, um Drogen kaufen zu können. Einer normalen Arbeit konnten sie nicht mehr nachgehen. Allen ging es immer schlechter.

Eines Tages kamen Martin und Lilly zu Franz, der auf der Couch lag. Zuerst dachten sie, er würde schlafen. Bald fanden sie heraus, dass er an einer Überdosis gestorben war. Das war ein harter Schlag für Martin und Lilly. Sie beschlossen, ihr Leben zu ändern und wollten von den Drogen loskommen.

Uns hat das Theaterstück gefallen. Es war sehr eindrücklich und lehrte uns, dass man die Finger von Drogen lassen soll.

Theaterbesuch „Aurora Borealis“

Am 17. Februar 2022 führten 8 Jugendliche das Theaterstück vor. Sie wollten uns zeigen, wie die Welt in 20 Jahren aussehen könnte.

In einem Ödland ging es um zwei Geschwister. Sie wurden voneinander getrennt. Der Bruder wurde zum Gladiator ausgebildet, während seine Schwester eine Dienerin war. Die falsche Königin hatte die Schwester Aurora erkannt. Sie war die Tochter des verstorbenen Königs. Das gefiel der falschen Königin nicht und sie wollte Aurora töten und ihren Bruder auch. Aurora hatte alles mitbekommen und die zweite Dienerin hatte ihr geholfen, herauszufinden, dass Aurora die echte Prinzessin ist. Gemeinsam haben sie die falsche Königin verhaftet und man hat aufgedeckt, dass die Geschwister die echten Thronfolger waren.



Der Sinn des Theaters war, dass wir auf unsere Zukunft achten müssen und dass es nicht immer nur um Geld geht.

Es war ein spannendes Theater.

Aus den 3. Klassen

PV-Anlage Dachfindung

Die 3. Klassen sind, motiviert durch das PV-Projekt der 4. Klässler bei der Primarschule Schaan, auf der Suche nach einem Dach für eine Photovoltaikanlage. Sie wollen die Anlage planen, Geld dafür sammeln und die Installation mit professionellen Firmen durchführen.

Sie haben bereits Workshops bei Julia Frommelt von Jugend Energy zur Grössen- und Kostenberechnungen der Anlage durchgeführt. Ebenfalls haben sie an einem Workshop zum Thema Öffentlichkeitsarbeit und Instagram bei Julia Gehler teilgenommen. Die Schüler*innen schrieben Briefe an Firmen und Institutionen. Es wurden Gespräche zu einem konkreten Objekt geführt. Derzeit laufen noch die Abklärungen.

Was sind Ozobots?

Wir durften mit kleinen Robotern arbeiten. Es hat mir sehr gut gefallen. Man hat uns gezeigt, wie die Ozobots funktionieren.



Danach durften wir selbst einen Parkours machen. Mit den Farben Rot, Blau, Grün und Schwarz habe ich den Parkours gezeichnet. Der Ozobot ist dann der schwarzen Linie nachgefahren.

Jede Kombination mit den Farben war ein Code für den Roboter.



Wenn er über die Farbkombination gefahren ist, hat er einen speziellen „Move“ gemacht. Er ist zum Beispiel schneller oder langsamer gefahren oder er hat eine Drehung gemacht.

Am besten hat mit gefallen, als er im Zick-Zack gefahren ist oder einen Tornado gemacht hat.

Danach konnte man den Roboter mit dem Computer auf der Ozobot Seite selbst programmieren. Den Ozobot konnte man dann auf den Boden stellen und er führte die programmierten Befehle aus. Wir haben die Roboter mit Scratch auf Ozoblockly programmiert.

Es war ein sehr spannender Nachmittag.

3b Klasse

Weihnachten im Schuhkarton

So, it was Christmas
And what have you done?
2021 was over
2022 had just begun

And so, it was Christmas,
I hope you had fun,
As the near and the dear one
As the old and the young

And so, it was Christmas
For weak and for strong,
For the rich and the poor ones,
because the road is so long.

So, it was Christmas
for black and for whites,
For the yellow and red ones,
Let's stop all the fight.

Aus den 3. Klassen



But because there are poor ones
With no one to help
No parents or friends
No government behind

Therefore, we have chosen them
To share our money
To give hope and pride
We were their hope

Gave them gifts and fun
We gathered clothes,
school things and toys for the orphans
And help those ones who are lost
Let's talk about Ukraine
Straight to the point
What a big nonsense

We hate all wars
Stop mad actions
Stop bombing cities
It is their country

Stop destroying their country
With all kinds of stuff
So, we tried to help
And gave them hope

Organized a charity
And showed them love
We are so grateful
That we were able to help

By baking and selling cakes
To earn some money and send it their way
Sharing is caring
And that's what we have learned

To have compassion
For people in need

Skitag 2022

Am 9. Februar 2022 hatten wir einen Skitag in Malbun.

Es gab Anfänger und Fortgeschrittene. Die Fortgeschrittenen konnten bei den Bergbahnen aussteigen und die Anfänger sind bis Malbun Zentrum gefahren und dann dort ausgestiegen.

Diese Gruppe ist anschliessend in den Malbi-Park. Die Anfänger haben einen Skilehrer bekommen.

Die meisten fuhren bis 12 Uhr Ski. Manche durften länger bleiben. Es gab auch verschiedene Gruppen, die nach Fahrkünsten gingen. Das Essen mussten wir selbst finanzieren, dafür bekamen wir die Skikarte bezahlt.

Viel wichtiger als all die organisatorischen Dinge war, dass wir mächtig viel Spass hatten.

Es wurde getrickst, gebottelt, gelacht und natürlich auch einfach ganz gemütlich gefahren.

Wir lieben Tage wie diesen! Wenn du ein paar Fotos dazu sehen willst, scanne den QR Code.



Aus den 3. Klassen



Ivoclar Workshop

Die 3. Klassen durften mit der Firma Ivoclar einige Workshops durchführen. Wir haben über Teams mit Herrn Toth, dem Berufsbildner der Firma Ivoclar, zusammengearbeitet. Er erklärte uns, wie die Workshops ablaufen werden und welche Fachperson uns durch sie begleiten wird. Informatiker*in, Automatik*in, Anlagenführer*in und den Beruf Chemielaborant*in - in all diese Bereiche wurden uns tolle Einblicke gewährt.



Schritt für Schritt durften wir so eine Lichtschranke zusammenbauen, das Experiment, wie ein Taschenwärmer funktioniert, unter Videoanleitung durchführen, eine Wasserpumpe bauen und vieles mehr. Javier Pulido, ein anderer Berufsbildner der Firma Ivoclar, gab uns zu einem anderen Zeitpunkt viele brauchbare und aus erster Hand stammende Tipps für die anstehenden Vorstellungsgespräche. Er erklärte uns auch genau, was ein Rekrutierungsprozess ist und wann dieser eigentlich bei den einzelnen Betrieben startet. (Beim ersten Aufeinandertreffen... egal, wo und wie!)



Schnuppertage

In der 3. Klasse konnten wir endlich schnuppern gehen. Wir durften zwei Mal an jeweils 3 Tagen schnuppern. Einige gingen noch während der Ferien und auch sonst freiwillig. Im April fand die Berufschekwoche statt. Hier lernten wir an 7 Halbtagen 7 verschiedene Berufe kennen. Das war ziemlich anstrengend, aber auch sehr interessant.



In der Schule lernten wir, wie man mit den Firmen ein Telefongespräch führt und so zu einer Schnupperlehrstelle kommt. Wir übten das auch im Rollenspiel. Noch besser ist es, wenn man persönlich zur Firma geht und sich dort vorstellt. Dazu gehört aber fast noch mehr Mut. Das hatten wir geschafft und die ersten Schnuppertage kamen näher. Wir waren alle schon sehr nervös.

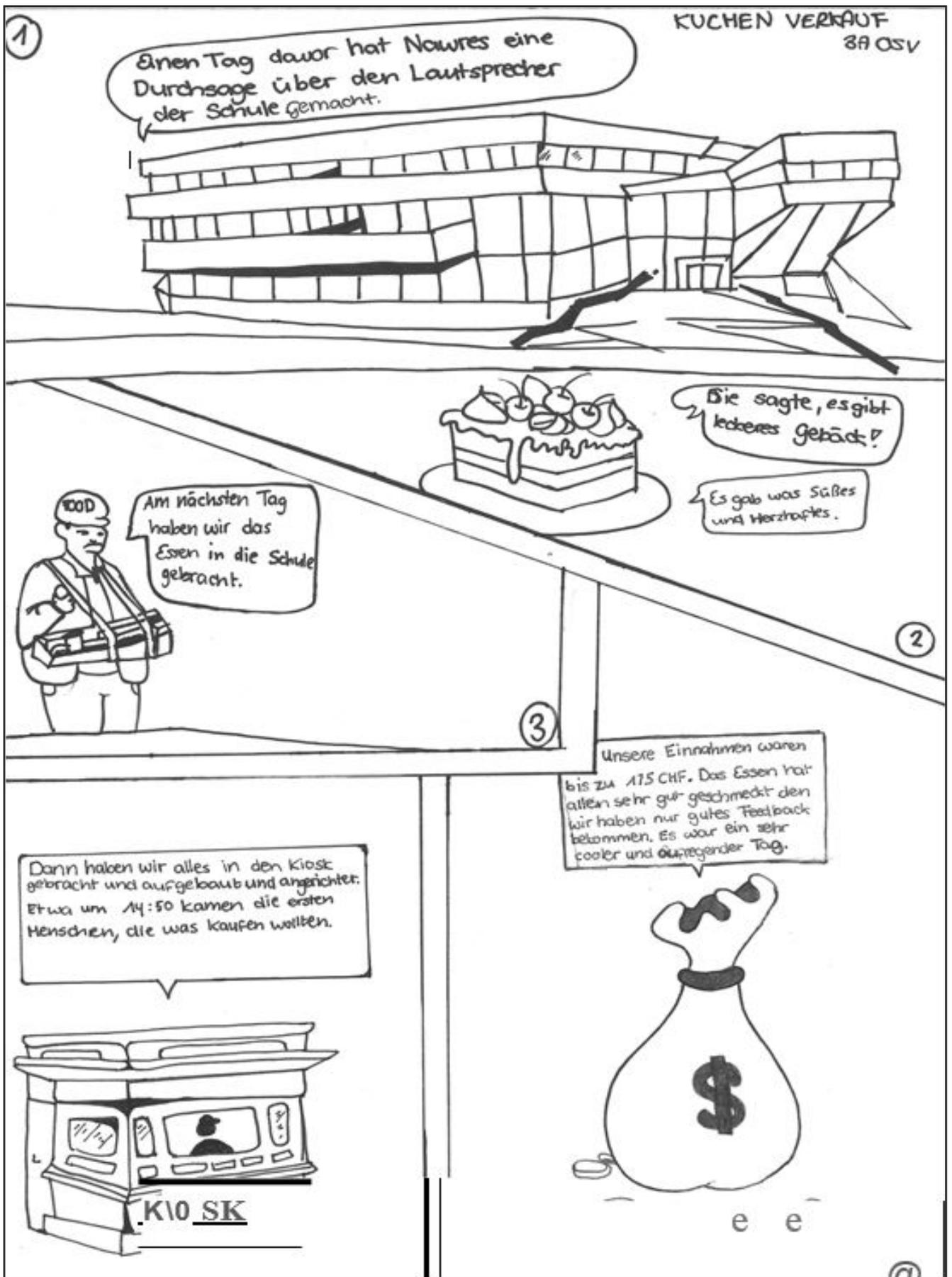
Es war komisch, ohne Kollegen zu einer Firma zu gehen. Man war auf einmal ganz auf sich alleine gestellt. Das meisterten wir alles sehr gut.



Den meisten gefielen die Schnuppertage wirklich gut und wir lernten viel. Einige wissen auch schon, welchen Beruf sie nach der 4. Klasse erlernen möchten.



Aus den 3. Klassen



Aus den 3. Klassen

Liechtensteinweg - Abschnitt Planken

Die gesamte OSV ging an diesem Tag verschiedene Abschnitte des Liechtensteinweges. Dazu trafen wir uns alle morgens an der Schule. Als wir auf dem Weg nach Planken waren, dem Ort, an dem wir hochliefen, konnten wir den genauen Weg nicht finden, standen auf der Straße und warteten darauf, dass man uns sagte, wo wir hinlaufen sollten.

Diese Verwirrung fanden wir sehr lustig. Gefühl verging ungefähr 1 Stunde, obwohl es laut Uhr nur 7 Minuten waren. In Planken angekommen assen,

tranken, lachten und plapperten wir alle zusammen an einem traumhaftschönen Aussichtspunkt. Anschließend machten wir uns flott, hungrig und völlig ausgelassen auf den Weg in die Schule.



Lager in Salzburg

Am 16. Mai 2022 führen die Klassen 3b & 3a ins Lager nach Salzburg. Wir waren fast 5 Stunden unterwegs, bis wir in St. Johann im Pongau in unserer Jugendherberge ankamen. Wir durften gleich unsere Zimmer beziehen und die Jugendherberge inklusive Umgebung erkunden. Unsere Unterkunft war echt cool. Wir hatten eine Trampolin- und Fußballhalle, einen eigenen Badeteich, einen Beachvolleyballplatz und noch vieles mehr. Leider war um 22:00 Uhr Nachtruhe und um 21:30 Uhr mussten wir immer das Handy abgeben.

Am ersten Tag nach einem ausgiebigen Frühstück starteten wir gleich mit einer anstrengenden Wanderung zur Liechtensteinklamm. Am Nachmittag fuhren wir zur Eisriesenwelt.



Wir mussten lange laufen, bis wir dort ankamen, auch das war mega anstrengend. Drinnen war es echt toll, aber auch hier mussten wir 1700 Treppen hinaufsteigen. Danach waren wir doch sehr müde. Am Mittwoch war es dafür sehr entspannt. Wir fuhren in die Stadt Salzburg zum Schloss Hellbrunn mit den Wasserspielen und besuchten dort auch den Zoo. Es war sehr heiss an dem Tag und wir wurden auch sehr nass, weil wir von versteckten Wasserdüsen angespritzt wurden. Im Zoo durften wir uns in Gruppen frei bewegen. Später fuhren wir in die Innenstadt. Dort kauften wir uns gleich etwas zu essen und gingen natürlich auch shoppen.



Am Donnerstag waren wir im Salzbergwerk. Es war sehr interessant. Am besten waren die Rutschen. Die Führung war ganz okay. Nach dem Salzbergwerk fuhren wir in die Stadt St. Johann. Dort kauften die Lehrpersonen uns ein Eis. Nach dem Eis durften wir uns frei bewegen und auch wieder

shoppen gehen. Am Abend gab es noch eine Fackelwanderung mit anschließendem Lagerfeuer. Wir haben viel gelacht und getanzt. Das war wirklich schön.

Am Freitag ging es schon wieder heimwärts. Leider war der Zug knallvoll und wir mussten ziemlich lange im Gang auf unseren Koffern sitzen. Das war zäh. Müde kamen wir dann zu Hause an. Das Lager war aber wirklich cool. Wir freuen uns schon auf unser Abschlusslager in der 4. Klasse.

Aus den 3. Klassen



Projekttag

Am ersten Tag der Projekttag fuhren wir zum Flughafen nach Zürich. Wir mussten uns schon sehr früh am Schaan treffen. Als wir in Zürich angekommen sind, mussten wir ziemlich lange warten. Wir konnten zuerst ein bisschen herumlaufen.

Dort waren viele Geschäfte wie H&M, Mango und Coop und viele mehr. Als wir uns dann wieder alle getroffen haben, sind zwei Männer gekommen, die uns den ganzen Flughafen gezeigt haben. Es waren viele spannende Sachen dabei und viele Informationen.



Wir durften auch hinter die Kulissen schauen. Wir haben den Weg eines Koffers verfolgt, bis er in ein Flugzeug verladen wird. Nach der Führung am Flugplatz sind wir mit dem Zug zum Hauptbahnhof Zürich gefahren. Dort hatten wir Zeit zu essen und zu shoppen. So gegen 17:00 Uhr sind wir nach Hause gefahren. Es war ein spannender Tag.

Am Dienstag, den 24. Mai, sind wir mit dem Zug nach Dornbirn gefahren. Dort gingen wir zur Inatura. Zu zweit erkundeten wir das Museum. Wir suchten uns einen speziellen Versuch aus. Der Versuch klappte gleich beim ersten Mal. Darum haben wir den tollen Versuch mit dem Handy dokumentiert.

Alle haben Fotos und Videos von den vielen Tieren gemacht. Es gab auch verschiedene Käfer und Schmetterlinge.

Anschliessend durften wir in die Stadt. Da haben wir etwas gegessen. Dann sind wir wieder zurückgefahren. Der Tag war wirklich lustig.

Am letzten Tag der Projekttag waren wir an der Schule. Wir mussten einen Film über das Lager und die Projekttag zusammenstellen.

Das war echt spannend!

Kennenlernen Erst- und Drittklässler

Am Freitag, den 10. Juni 2022, trafen sich die Klassen 1b und 3b im Klassenzimmer der Erstklässler. Zuerst durften wir uns alle vorstellen. Toll war, dass die Erstklässler noch einen Gegenstand mitbrachten, welcher gut zu ihnen passte. Dann präsentierten die Klassensprecher der 1. Klasse eine PowerPoint über alle Aktivitäten in ihrem ersten Schuljahr an der OSV. Danach erklärte Miguel, unser Klassensprecher, den Erstklässlern, was das 3. Schuljahr so speziell macht. Er sprach über das BIZ, die OBA, die Schnuppertage, die Berufsscheckwoche, das Standortgespräch, unser tolles Lager in Salzburg und noch über vieles mehr. Anschliessend präsentierten die Drittklässler einen coolen Film über ihre erste Zeit an der OSV. Der war super.

Dann wurden wir gemischt in Zweier- und Dreiergruppen eingeteilt. In den kleinen Gruppen erzählten wir über unsere Hobbys und das Leben ausserhalb der Schule. Danach gaben wir Drittklässler den Erstklässlern einige Tipps zu OneNote, Teams und zu PowerPoint-Präsentationen.

Die Erstklässler kannten sich aber zum Teil schon richtig gut aus mit den einzelnen Programmen. Das hat uns erstaunt. Einige Erstklässler trauten sich auch, viele Fragen zu stellen. Zum Schluss spielten wir noch in 2 Gruppen Werwolf. Wir hatten alle sehr viel Spass an diesem besonderen Vormittag.



OSV-Abschlussklassen 2021-22 - Alles Gute für die Zukunft!



Klasse 4a - Klassenlehrer Roman Dudler

Shejma Cerkezi
Leandro Da Silva Assis
Justin De Almeida Pires
Raphael Frick
Leila Fritz
Johanna Kaiser
Clemens Klingler
Bedihanur Kocatas
Lena Mayer
Valeria Pergolini
Joel Pires Ferreira
Alexandra Rossi
Sascha Spellecchia
Husein Zaimovic

Fachfrau Gesundheit Familienhilfe
Anlagenführer Presta
Kaufmann B DHL Buchs
Freiwilliges 10. Schuljahr
Freiwilliges 10. Schuljahr
Bildungsanstalt für Elementarpädagogik Feldkirch
Baupraktiker Gebr. Hilti AG
Dentalassistentin Dentalteam Buchs
Fachschule für wirtschaftliche Berufe Feldkirch
Freiwilliges Soziales Jahr
Freiwilliges 10. Schuljahr
Kunstschule Chur
Individuelle Anschlusslösung
Gebäudetechniker Gemeinde Ruggell



OSV-Abschlussklassen 2021-22 - Alles Gute für die Zukunft!



Klasse 4b - Klassenlehrer Dominik Heeb

Marius Beck
Marco De Florio
Ariana Gandum Nunes
Efdon Gide
Jaron Hasler
Dicle Karakoc
Leandro Lopes Fernandes
José Pereira
Gianluca Pires
Ramon Reisner
Noemi Stanizzi
Alicia Zirker

Maurer Johnny Sele AG
Automobil-Mechatroniker Garage Oehri AG
Fachfrau Betreuung Verein Kindertagesstätten
Physiklaborant Merck Buchs
Individuelle Anschlusslösung
Freiwilliges 10. Schuljahr
Freiwilliges 10. Schuljahr
Freiwilliges 10. Schuljahr
Freiwilliges 10. Schuljahr
HAK Feldkirch
Freiwilliges 10. Schuljahr
Dentalassistentin smile&more Buchs

Aus den 4. Klassen

OBA-Besuch in den Olma-Hallen

An der OBA, der Messe für Aus- und Weiterbildung des Kantons St. Gallen, konnten wir viele verschiedene Berufe nochmals besser kennenlernen.

Das grosse und vielfältige Bildungsangebot konnten wir in drei Hallen und vielen verschiedenen Ständen entdecken, vergleichen und ausprobieren.



Schulendtage

Nach den Herbstferien verbrachten die 4. Klässler zwei Schulendtage im JUFA in Malbun.

Die Schulendtage, die mit dem aha – Tipps & Infos durchführt werden, dienen der Orientierung vor einem neuen Lebensabschnitt. Es ging um Entscheidungen und neue Perspektiven, was wir mit spielerischen Methoden in Angriff nahmen.

Die Jugendlichen konnten innerhalb der zwei Tage einen grossen Themenblock mitbestimmen, wobei Spiel & Spass nicht zu kurz kamen.

Die Schüler*innen hatten viel Freude und stärkten den Zusammenhalt auf der Stufe!

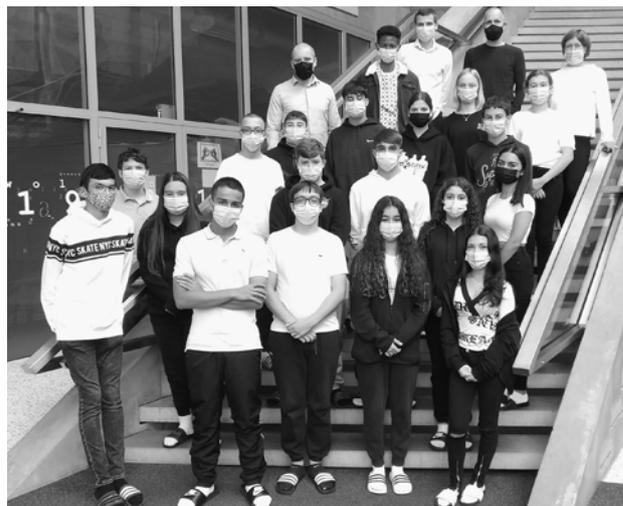


Black & White

In diesem Schuljahr sollten verschiedene Motto-Tage den Schulalltag auflockern. An 7 Mittwochen gab es jeweils einen „Dresscode“, dem sich alle Interessierten anschliessen konnten.

Den grössten Anklang fand der Motto-Tag „Black & White“, an dem sich fast alle Schüler*innen und Lehrpersonen in schwarz-weiße Schale warfen.

So musste das untenstehende Farbfoto so gut wie gar nicht in Graustufen konvertiert werden ...



Adventskalender und Besuche von Jaron

Durch einen schweren Unfall im Sommer 2021 konnte unser Mitschüler Jaron nicht mehr an die Schule kommen und musste monatelang im Spital und in der Reha verbringen.

Weil die Lernenden und die ganze Schule Jaron vermissten, haben wir ihm einen Videoadventskalender zusammengestellt. Jaron erhielt jeden Tag ein Video von Schüler*innen oder Lehrpersonen, welches ihm die Adventszeit verschönern sollte. Der Lehrer Saba Samieian organisierte sogar ein Trikot mit von Jarons grossem Idol Fabio Wibmer.

Mit zunehmender Genesung war es Jaron dann auch möglich, uns am Montagmorgen in der Schule zu besuchen.

Die Lernenden und Jaron genossen diese gemeinsame Zeit.



Aus den 4. Klassen



Skitag in Malbun

Der Donnerstag nach dem Feiertag Maria Lichtmess war ein optimaler Skitag. Die Tage davor hat es viel neuen Schnee im Malbun gegeben und am Donnerstag war es sonnig mit grossartigen Schneeverhältnissen. Die Skibegeisterten der 4. Klassen genossen diesen Tag in vollen Zügen. Am Mittag gab es Schnitzel und Pommes im Restaurant Turna.

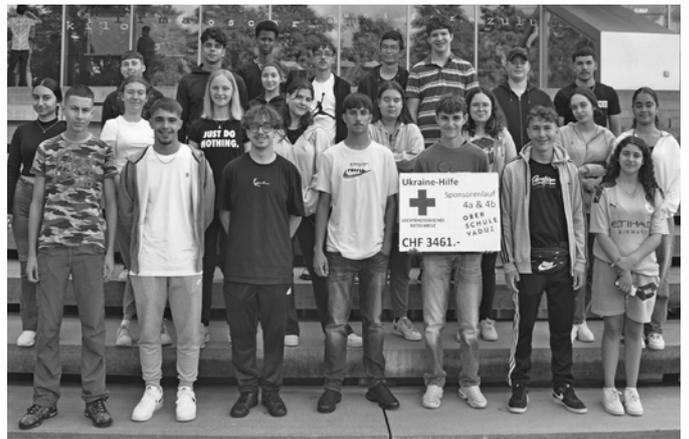


Trotz so manchen kleineren Stürzen fuhren die Lernenden stets weiter mit einem Lächeln im Gesicht. Bei der Anfängergruppe entstand ein richtiger Wettkampf: Wer stürzt bei einer Täli-Abfahrt am wenigsten? Einige Schülerinnen und Schüler haben bereits am Wochenende abgemacht, um wieder ins Malbun zu gehen. Auch erkundigten sich bereits mehrere danach, ob wir dies nochmals wiederholen können.



Sammeln für die Opfer des Ukraine-Krieges

Der Ukrainekrieg ging auch an der OSV nicht spurlos vorbei. Die Schüler*innen hatte einige Fragen zum aktuellen Geschehen in der Welt. Also machten wir es zum Thema im Unterricht.



Wir wollten uns aber auch solidarisch zeigen und haben daher einen Sponsorenlauf veranstaltet. Die Schüler*innen suchten Sponsoren und sind dann mit viel Schweiß und Einsatz gerannt.

So konnten wir 1'461.00 Franken für den guten Zweck sammeln. Die dritten Klassen sammelten Geld mit einem Kuchenverkauf.

Die Guido Feger Stiftung verdoppelte uns grosszügigerweise diesen Betrag, welchen wir dann dem Roten Kreuz Liechtenstein überreichen konnten.

Schlussrechnung:

Spenden „OSV bewirkt“ 3a	CHF 150.00
Spenden „OSV bewirkt“ 3b	CHF 150.00
Spenden Sponsorenlauf 4a	CHF 906.00
Spenden Sponsorenlauf 4b	CHF 555.00
Guido Feger Stiftung	CHF 2'000.00
Gesamt:	CHF 3'761.00
Herzlichen Dank!	

Aus den 4. Klassen



Jugendbuch-Autorin Alice Gabathuler

Alice Gabathuler liest nicht nur gerne Bücher, sie schreibt sie auch. Wir haben die in Buchs lebende Autorin zu einer Lesung eingeladen. Zu ihren zahlreichen Werken gehören vor allem Krimis und Thriller. Viele Bücher schrieb sie für Jugendliche.

Beide Klassen haben den spannenden Jugendroman „Blackout“, welcher bei uns in der Region spielt, gelesen. Frau Gabathuler ist nicht nur Autorin, sondern leitet auch den Jugendbuchverlag „Dabux“, von dem wir auch zwei Büchlein gelesen haben.

In ihrer Lesung für die 4. Oberstufenklassen begeisterte sie mit ihrer humorvollen Art, welche einige Lacher auslöste. Sie erzählte offen aus ihrem Leben als Autorin und beantwortete auch Fragen über sich und ihre Werke. Wir waren sehr erstaunt, als wir

erfuhren, dass eine Autorin mehr als zwei Jahre an einem Buch schreibt und sie mehr als 100'000 Exemplare verkaufen muss, um vom Schreiben leben zu können.

Es war spannend, eine richtige Autorin kennenzulernen. Das Vorlesen gestaltete Alice Gabathuler sehr lebendig und lustig.



Steuerverwaltung

Kurz vor Ostern, am 08. April 2022, bekamen die Klassen 4a und 4b für jeweils eine Schulstunde im Fach WAH Besuch aus der Steuerverwaltung. Robert Beck und Fabian Büchel führten die Schüler*innen in die Welt der Steuern ein.

Die beiden konnten mit vielen Infos und grossem Wissen die Aufmerksamkeit der Schüler*innen gewinnen. Konzentriert wurde der Vortrag von den Jugendlichen verfolgt und sie stellten viele Fragen, welche kompetent beantwortet wurden.

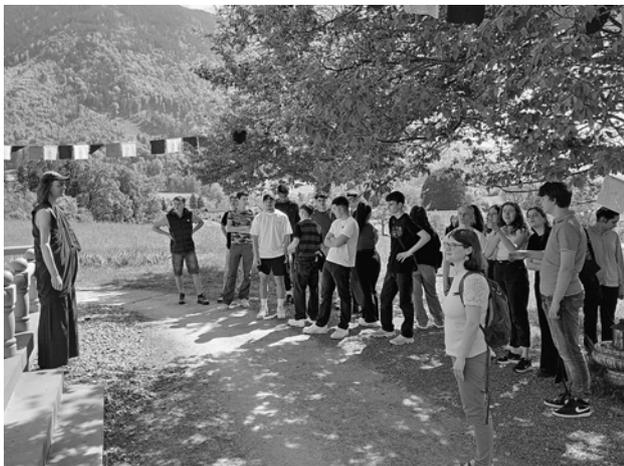
Ausserdem haben sie eine Steuererklärung gemeinsam bearbeitet. Alles in allem hat es den Schüler*innen sehr gefallen und sie haben vieles gelernt. An diesem Tag haben sie einen grossen Schritt in Richtung Zukunft gemacht.



Aus den 4. Klassen

Buddhistisches Kloster Letzehof

In Ethik und Religionen ist in der 4. Klasse der Buddhismus Thema. Im Gespräch mit Manfred, einem buddhistischen Mönch, konnten die Schüler*innen viele Fragen zum Buddhismus stellen.



Das Ziel solcher Exkursionen ist es, den Respekt und die Akzeptanz vor der eigenen und anderen Religion und Kultur zu fördern. Der Weg zum Frieden ist der Friede selbst.



Lernatelier

In diesen zwei Semestern fand unser Lernatelier immer am Montagmorgen statt. In diesem Zeitfenster haben die Lernenden Zeit, sich auf Prüfungen vorzubereiten, Bewerbungen mit den Lehrpersonen durchzugehen, Bewerbungsgespräche durchzuspielen oder an Defiziten zu arbeiten.

Manchmal machten wir auch speziellere Sachen wie ein Bewerbungsvideo drehen oder einen ausgedehnten Spaziergang zum Rhein mit einem Steinmännchen-Bau-Wettbewerb.

Steinmännchen sind aufeinander gestapelte Steine in Form kleiner Hügel oder Türmchen. Sie dienen weltweit als Wegzeichen.

Vor allem in unübersichtlichem Gelände wie im Gebirge oder in Wüsten helfen sie bei der Orientierung. An einem schönen Tag haben wir uns mit den Steinmännchen befasst und selbst einige davon auf einer Kiesbank am Rhein gebaut. Es war cool, die Woche so zu starten.



Liechtenstein-Weg

Von der Unteren Burg im Schellenberg durch den Wald dem Gantenstein entlang bis zur Oberen Burg Schellenberg legten wir den Liechtenstein-Weg zusammen zurück.

Das Wetter und die Aussicht waren an Schönheit kaum zu überbieten. Nach einer Pause bei der Oberen Ruine machten wir uns entlang des ehemaligen Schmugglerpfads hinunter ins Dorfzentrum von Mauren. Dort versorgte uns Frau Vögel mit Getränken und Snacks und wir spielten.

Zum Abschluss trafen sich alle Klassen nach ihren unterschiedlichen Etappen in der Schule.

Dort gab es feine Wraps und als krönendes Highlight eine Partie „Tigerball“ gegen die Lehrpersonen. Diese ging leider für die Schüler*innen verloren. Aber es war toll, einmal gegen die Lehrpersonen zu spielen.



Aus den 4. Klassen

Endlich wieder vor Publikum!

Nach über zwei Jahren ohne öffentliche Projektpräsentationen durften die diesjährigen Abschlussklassen der OSV wieder einem grossen Publikum ihre Abschlussprojekte vorstellen.



Bedihanur und Husein begrüßten am Mittwochabend, 6. April 2022, die Gäste in der bis auf den letzten Platz gefüllten Aula des SZM II. Ein durchaus ungewöhnliches Bild in der heutigen Zeit und so war auch die Nervosität einiger Schülerinnen und Schüler verständlich.

Nach den Kurzvorstellungen wurden in den Klassenzimmern in fünf Durchgängen jeweils fünf Projekte präsentiert. Die Besucherinnen und Besucher hatten die Qual der Wahl, denn die Auswahl war sehr abwechslungsreich. Von handwerklichen Projekten, textilen Produkten über soziale Projekte bis hin zu digitalen Arbeiten war alles vertreten.

Aufgrund von Quarantäne und Krankheiten mussten manche Jugendliche ihre Ziele während des Jahres zwar etwas vereinfachen, aber am Ende war jede und jeder stolz, ein persönliches Projekt präsentieren zu dürfen, das von den Gästen mit Applaus belohnt wurde.



Ein Aperó mit genügend Zeit zum Austausch und eine Ausstellung der Projekte schlossen den gelungenen Abend ab, der wieder ein Stück Normalität in die Oberschule Vaduz zurückbrachte.

Prämierte Projekte

Efdon Gide „Hydraulik-Kran“

Husein Zaimovic „Mofa-Anhänger“

Johanna Kaiser „Liechtenstein-Kochbuch“

Shejma Cerkezi „Cocktailkleid“

Raphael Frick „Batik-Hoodie“

Valeria Pergolini „Kimono“

Leila Fritz „Katzenbaum“ (MINT-Finalistin!)

Abschlusslager Bellinzona 2022

Nach einer Fahrt mit Bahn und Bus über den schönen Bernadino Pass kamen wir in unserer Jugendherberge „Istituto Santa Maria“, welche gleich unter einem der drei mittelalterlichen Schlösser Bellinzonas liegt, am Dienstagmittag an. Unser Check-in war erst um 15:00, deswegen durften wir Schüler*innen selbständig in der Stadt Mittag essen gehen.

Am selben Abend gingen wir gemeinsam zum Abendessen und Bowlen. Das Bowlingcenter war voller Lichter. Dort gab es auch eine kleine Spielhalle.

Nach dem Abendessen spielten wir bis spät am Abend in sechs verschiedenen Teams Bowling.

Am Mittwoch gingen wir auf den Monte Tamaro. Dort fuhren wir mit einer Sommerrodelbahn.

Diejenigen, die keine Angst hatten, schwebten noch mit einem Seil und einem Klettergerüst über eine tiefe Schlucht.

Nach unserer kleinen Wanderung kamen wir wieder im Lagerhaus an. Wir bekamen Zeit, um uns fertig zu machen, denn wir lernten in einer Stadtführung Bellinzona besser kennen. Zum Abendessen grillierten wir vor unserem Lagerhaus.



Aus den 4. Klassen

Am Donnerstag verbrachten wir den Tag in Lugano. Ein Fox Trail, eine Schnitzeljagd, führte uns in Gruppen durch Lugano. Danach hatten wir Zeit, um zu shoppen. Einige wenige gingen im Luganer See baden.



Wieder in der in der Jugendherberge angekommen, mussten wir uns schon für unser gemeinsames Abschlussessen in einem schicken Restaurant richten. Das war richtig lecker.



Am Freitag war unser letzter Tag in der Jugendherberge. Ein gemeinsames Frühstück war der Beginn vom Tag. Danach folgte das stressige Einpacken. Erschöpft, aber doch glücklich nahmen wir dann wieder den Bus und alle kamen gesund zuhause an.



Abschlussfeier



(wm) Am vorletzten Schultag fand die traditionelle Verabschiedung der 4. Klassen mit der Übergabe der Abschlusszeugnisse statt. Bedihanur und Husein moderierten in gewohnter Manier. Viel Beifall fanden die pointierten Abschlussreden der Klassenlehrer:



Roman Dudler verabschiedete die 4a mit einem Lied nach der Melodie „Sonderzug nach Pankow“ und Dominik Heeb fasste die 4 gemeinsamen Jahre mit der 4b mit einem Vergleich aus Schüler*innensicht humorvoll und mit Seitenhieben gespickt zusammen. Erstmals hielten auch Schüler*innen wieder Abschlussreden: Lena und Johanna sowie Clemens liessen die Schuljahre Revue passieren und dankten den Lehrpersonen für ihren Einsatz.

Oberschul-Inspektorin Carolin Meier überreichte zusammen mit Schulleiteirn Gabriele Kohler die Abschlusszeugnisse. Ein fröhlicher Apero im Freien beendete die schöne Feier und manche Träne wurde beim Abschiednehmen noch verdrückt.



School-Maker-Faire



Am 2. April 2022 fand in der Spörry-Halle in Vaduz die «School Maker Faire» unter Beteiligung von 16 liechtensteinischen Schulen statt. Neben dem Projekt „Schaan glänzt“ der I. Klassen (siehe Seite 10) war auch die Schülerband mit dem Energiesparsong vertreten.

Dort konnte man Tonspuren mit selbst gebastelten Musikinstrumenten aus alten Plastikflaschen, Kübeln, Shakern etc. zum Song bespielen oder auch seine eigene Stimme aufnehmen. Eine musikalische Aufarbeitung des Umweltthemas.



WSV-SchülerbandOrchestra



Da das WSV-SchülerbandOrchestra aufgrund der Coronamassnahmen nur wenig proben konnte, wurde den Eltern und Familien der Bandmitglieder am Samstag, den 21. Mai 2022, nach einem Probenblock ein musikalischer Einblick im Musikzimmer gewährt.



Es war ein toller Erfolg. Die Eltern lobten die integrative Arbeitsweise des BandOr-

chestras. Jeder kann seine Talente auf seine Weise einbringen. Die Schüler*innen sind auch nicht auf ein Instrument fixiert, sondern spielen verschiedene Instrumente.

Wenn du beim WSV-BandOrchestra mitmachen möchtest, melde dich einfach bei den Musiklehrern Saba Samieian und Achill Kind. Wir freuen uns immer auf Neuzugänge.

Gönn dir eine Pause

(wm) Handyfrei! - Motiviert durch einen Wettbewerb sollten die Klassen animiert werden, eine Pause vom Handy zu machen. Von den Sport- bis zu den Frühlingsferien dauerte der erste Bewerb. Hier war zum Handyverzicht zumindest während des Vormittags aufgerufen und die Klasse konnte sich einen „Joker“ leisten.

Wer hier erfolgreich war, gewann einen Preis für die Klasse und konnte sich für die 2. Runde qualifizieren.

Hier galt es, vom 9. Mai bis zu den Sommerferien die Schultage vormittags und nachmittags handyfrei zu verbringen und die Smartphones in der Handybox zu lassen.

„Joker“ war diesmal keiner erlaubt.

Zum Abschluss der 2 Wettbewerbe gab die Klassenlehrperson jeweils eine Einschätzung



1. Wettbewerb der OSV

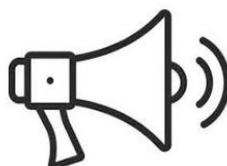
MITGEMACHT &
GEWONNEN

Gönn dir eine
Pause 2022

über die Einhaltung der Regeln, ihren Aufwand fürs Einfordern und allfällige beobachtete Verhaltensänderungen in der Pause ab. Sie entschied am Schluss, ob die Klasse den Wettbewerb bestanden oder nicht bestanden hatte.

Zwei Klassen schafften es in die Schluss-Verlosung am Beginn des Schuljahres 2022-23, bei der die 1a Klasse (jetzt 2a) erfolgreich war.

Herzlichen Glückwunsch!



2. Wettbewerb der OSV

Gönn dir eine Pause 2022

Hauptgewinn für die 2a
GUTSCHEIN

für eine **exklusive KLASSENAKTION**

Einzulösen bis zum 30. September 2022
bei der Schulleitung der Oberschule Vaduz.

Abschluss der 1. - 3. Klassen



(wm) Am letzten Schultag fand die gemeinsame Abschlussveranstaltung der 1., 2. und 3. Klassen statt.

Der Song „All of Me“, der unter die Haut ging, wurde von Solosängerin Sharon interpretiert und erntete einen Riesenapplaus.

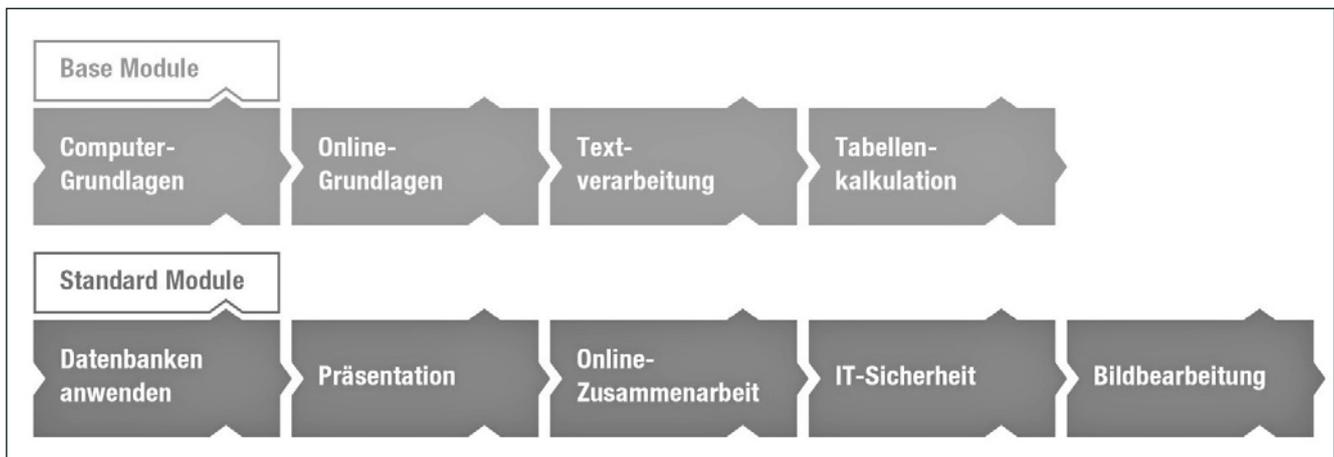


Der Chor stimmte mit „Move your Body!“ ein und die 3 Stufen präsentierten anschliessend ihr Jahresprogramm „OSV bewirkt“. Schulleiterin Gabriele Kohler verabschiedete sich mit Gedanken zu „OSV bewirkt“ von den Schüler*innen und wurde mit einem grossen Applaus bedacht, bevor sie sich offiziell in die Pension begab.

Anschliessend wurden die Ukunden für die Klassen-sprecher*innen sowie Schulsprecher und Schulsprecherin vergeben und die „Schüler*innen des Jahres“ geehrt.



ECDL – Europäischer Computerführerschein



Die Oberschule Vaduz ist seit vielen Jahren ein autorisiertes ECDL Test Center. Fundierte Computerkenntnisse sind heute eine notwendige Voraussetzung für den Eintritt in die Berufswelt. Wer diese mit einem Zertifikat nachweisen kann, hat einen entscheidenden Vorteil bei der Berufswahl.

Deshalb bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern bereits ab der zweiten Klasse die Möglichkeit, das Freifach als Angebot der Schule zu besuchen. Diese Möglichkeit wurde im Schuljahr 2021/22 von 33 Schülerinnen und Schülern genutzt.

ECDL Base Zertifikat

Um das ECDL Base Zertifikat zu erreichen, müssen die Module Computer-Grundlagen, Online-Grundlagen, Textverarbeitung und Tabellenkalkulation erfolgreich abgeschlossen werden.

Gratulieren möchten wir jenen 16 Schülerinnen und Schülern, die nun stolze Besitzer*innen des ECDL-Base Zertifikats sind.

Emil Jäger
 Michele Serratore
 Luis Strunk
 Melissa Dobes
 Rico Gassner
 Aileen Kindle
 Frank Konrad
 Aurora Mehmeti
 Rafael Pereira Teixeira
 Sharon Nuzzo
 Shejma Cerkezi
 Raphael Frick
 Efdon Gide
 Dicle Karakoc
 Leandro L. Fernandes
 Ramon Reisner

ECDL Standard Zertifikat

Das Standardzertifikat besteht aus dem Base Zertifikat und 3 Modulen, die aus den Bereichen Datenbank, Präsentation, Online-Zusammenarbeit, IT-Sicherheit und Bildbearbeitung gewählt werden können.

Ramon Reisner
 Leandro Lopes Fernandes
 Efdon Gide



ECDL Advanced Zertifikat

Besonders gratulieren möchten wir Ramon und Leandro, die eine bzw. zwei Advanced Prüfungen positiv abgelegt haben!

Ramon Reisner
 (Textverarbeitung Advanced & Präsentation Advanced)
 Leandro Lopes Fernandes
 (Präsentation Advanced)



Lehrpersonen



Radtour am Bodensee

(wm) Am 18. September 2021 konnte nach mehrmaligem Verschieben endlich die gemeinsame Radtour am Bodensee stattfinden.

Mit dem Schiff ging es von Bregenz nach Friedrichshafen, dann mit dem Fahrrad über das Eriskirchner Ried nach Langenargen mit Stopp zum Mittagessen. Schliesslich erfolgte die Weiterfahrt nach Wasserburg mit einer Kaffeepause. Nach einem weiteren Halt am Kaiserstrand in Lochau endete der gemütliche Ausflug wieder in Bregenz.



BZB stellt sich vor

(wm) Am 15. November 2021 informierte Prorektor Peter Keller-Giger das OSV-Team über das bzb, Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs.

Auf anschauliche und pragmatische Weise zeigte er die Möglichkeiten der Grund- und Weiterbildung für Lernende auf und meinte, nicht allen Eltern sei bewusst, dass Lernende heute *alle* Möglichkeiten hätten, ein angestrebtes Berufsziel zu erreichen. Der Weg könne länger oder kürzer sein, aber das Ziel bleibe.

Der Weg über ein «BA» (Berufsattest) sei z. B. für lernschwache Schüler*innen durchaus empfehlenswert (kleine Gruppen, individuelle Betreuung).



Lehrpersonen

Bildungsstrategie 2025+

(wm) Im März 2022 war an der WSV die Ausstellung zur Bildungsstrategie 2025+ zu besichtigen. Die Lehrpersonen wurden von Roman Eggenberger in den Ablauf der Ausstellung für Schüler*innen der 3. und 4. Klassen eingeführt.



Die Ausstellung umfasst drei Teile: Film, Ausstellungstafeln und Spiel für zuhause sollen die Bildung in Liechtenstein und die Bildungsstrategie spürbar und erlebbar machen und aufzeigen, was Bildung in Liechtenstein jedem/jeder auf seinem/ihrer Bildungs- und Lebensweg alles möglich macht.



3-D-Drucker

(wm) Nawres und Aurora aus der 3a präsentierten vor den Lehrpersonen in einer Teamstunde die «3. Dimension des Druckens».



Im Rahmen einer Projektwoche beschäftigten sie sich intensiv mit diesem Thema und sie verstanden es sehr anschaulich und eindrücklich, anhand einer PowerPoint-Präsentation und eines 3-D-Druckers die Funktion dieses Gerätes den Lehrpersonen näherzubringen.

Während 45 Minuten informierten sie über viele Aspekte des 3-D-Drucks und gaben auf Fragen der Lehrpersonen Auskunft.

Die Schulleitung bedankte sich bei den 2 engagierten Schülerinnen mit einem Osterhasen recht herzlich für ihr Engagement, was die Lehrpersonen mit einem grossen Applaus bestätigten.

Projekt-Präsentation

(wm) Miguel aus der 3b und Nawres aus der 3a, das OSV-Schulsprecher*innen-Team, stellten sich den Lehrpersonen vor.

Sie wurden selbst initiativ, gestalteten eine eindrucksvolle und sehr persönlich gehaltene PowerPoint Präsentation und stellten den anwesenden Lehrpersonen ihre Projektideen „Recycling“ und „Vertrauensschüler*innen“ vor.

Die Schulleitung bedankte sich bei Miguel und Nawres für ihren Einsatz und freute sich, dass die OSV solche „Vorzeige-Schüler*innen“ vorweisen kann.



Mine Schual - Dine Schual

(wm) Die Lehrpersonen waren in der landesweiten Aktion „Mine Schual - dine Schual“ aufgerufen, ihren Blick auf und in eine andere Schulart zu lenken. Sie verbrachten während des Schuljahres je einen Halbttag individuell in der unterrichtsfreien Zeit möglichst in einer schulartfremden Schule. Es gab die Möglichkeit, vor Ort Feedback zu geben,

und der Besuch wurde in einer der darauffolgenden Teamsitzungen den Kolleginnen und Kollegen kurz vorgestellt. Zum Schluss wurde eine kleine Übersicht für einen «Quadratmeter», der im Lehrpersonenzimmer aufgehängt wird, mit den Eckdaten des Besuchs gestaltet.



130 Jahre im Schuldienst Liechtensteins!

Im Schuljahr 2021-22 konnten an der OSV folgende Dienstjubiläen gefeiert werden:

Dudler Roman	15 Jahre
Kind Achill	15 Jahre
Eberle Manuela	20 Jahre
Kohler Gabriele	20 Jahre
Kopf Sonja	20 Jahre
Nairz Jürgen	20 Jahre
Waibel Stefan	20 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Lehrpersonenteam - Fortbildung

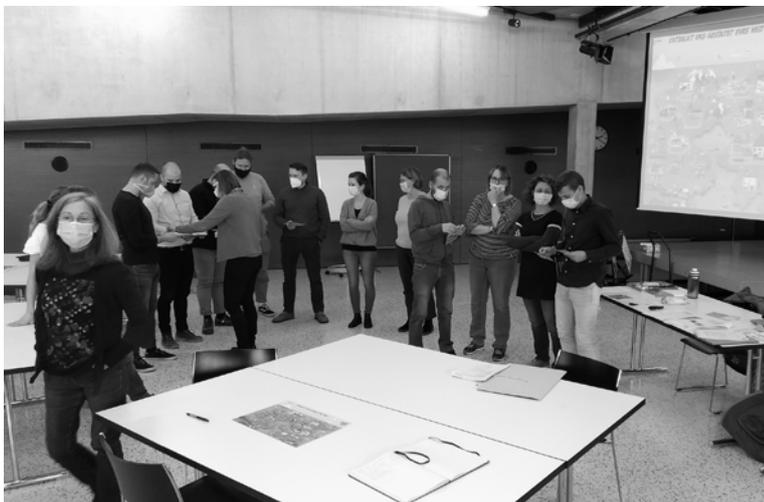


Fortbildung BNE

(wm) Das Thema Umwelt und Nachhaltigkeit ist in aller Munde und im neuen Lehrplan LiLe in der Leitidee BNE (Bildung für Nachhaltige Entwicklung) fest verankert.



Die Lehrpersonen luden deshalb am 10. November 2021 Anita von Däniken von „myclimate Bildungsprojekte“ zu einer Fortbildung zum Thema ein. An diesem Nachmittag erhielten alle Beteiligten sehr viele konkrete Inputs und konnte zahlreiche Ideen mitnehmen, um BNE-Themen im Unterricht lebensnah umzusetzen.



ZIEL DER WEITERBILDUNG

„Wir wünschen uns praktische Vorschläge für BNE im Fachunterricht und möchten darüber hinaus Möglichkeiten für fächerübergreifende Angebote erfahren.
Unser Ziel ist es, nach der Schilf-Veranstaltung einen Fahrplan mit Schwerpunkten im Jahreszyklus für die Schule über die einzelnen Stufen hinweg zu erschaffen.“

INHALTE WEITERBILDUNG

- Vorstellung und Meinungsstrahl
- Input zu Wandel und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)
- Vorstellung des interaktiven Posters
- Gruppenarbeit zu konkreten BNE-Unterrichtsentwürfen
- Austausch
- Weitere Materialien/Experimente
- Abschluss und Feedback

PLANUNG VON BNE-UNTERRICHT

- Die Planung von BNE-Unterricht **verbindet Themen, Kompetenzen und Prinzipien.**
- Je nach Arbeitsweise und Anliegen der Lehrperson dient das eine oder andere Element dieser Trilogie als Ausgangspunkt.
- Die **didaktische Kunst** liegt in ihrer Kombination.



Quelle: Ausschnitte aus der Präsentation_LPFB_Vaduz_BNE von Anita von Däniken

Schulleiterin Gabriele Kohler in Pension

(wm) Mit Vollendung ihres 20-jährigen Dienstjubiläums trat im Juli 2022 die langjährige Schulleiterin der Oberschule Vaduz, Gabriele Kohler, ihren wohlverdienten Ruhestand an.

Als ausgebildete Primar- und Sekundarlehrerin arbeitete sie zunächst an verschiedenen Schulen im Bezirk Feldkirch und wechselte im August 2002 als Fach- und Klassenlehrperson mit den Schwerpunkten Englisch, Deutsch und Naturkunde an die OSV.

2006 übernahm sie als Stellvertreterin die Co-Schulleitung mit Lorenz Heeb, ein halbes Jahr nach der Ablehnung von SPES („Schul- und Profilentwicklung auf der Sekundarstufe I“) wurde sie im August 2009 zur Co-Schulleiterin mit Stellvertreter Wolfgang Mittempergher bestellt.

2010 wurde die geleitete Schule in Liechtenstein eingeführt und Gabriele Kohler wurde, mit zusätzlichen Kompetenzen ausgestattet, die erste Schulleiterin der OSV im neuen Dienstrecht.

Die Ausbildung in Schulmanagement an der PH Luzern schloss sie 2011 mit dem Mastertitel erfolgreich ab, ihre Masterthesis lautete „Qualitätssteigerung durch kooperative Unterrichtsentwicklung: Gemeinsam für Schulentwicklung sorgen“.

Kooperation wurde so nicht nur zum Schlüsselwort an der OSV, sondern vom ersten Tag an umgesetzt. Mit der für sie typischen Entschlossenheit und Geradlinigkeit erlangte Gabriele Kohler am 14. März 2011 den Anerkennungspreis über 5000 CHF beim „Chancengleichheitspreis 2011“ mit dem Projekt „Schule als gemeinsamer Begegnungsraum von Senior/innen und Schüler/innen“ in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbund Liechtenstein.

Hier eine Auswahl davon, was während der Amtszeit von Gabriele Kohler eingeführt und/oder umgesetzt wurde: *Klassenrat und Schüler*innen-Parlament, Neuorganisation des 9. Schuljahres, verbindliches Lernatelier und Lernwerkstatt-Fenster auf allen Stufen, eigene OSV-Agenda, „40 Jahre Oberschule“ mit Tag der offenen Tür, Kampagne „Oberschule macht Schule“, Einführung*



*des Projektunterrichts – „Lernen mit Projekten“ (LmP) auf der 4. Stufe, neues OSV-Leitbild und Logo, Schulprogramm „OSV begeistert, begegnet, bewegt und bewirkt“, Schulfest, Kurskioske für und mit Lehrpersonen, Teamanlässe der Lehrpersonen, „Perspektivenwechsel“ der Lehrpersonen mit Einblicken in andere Berufe und Betriebe, Pausenaktivitäten „Pause mal anders“, Einführung des neuen liechtensteinischen Lehrplans „LiLe“, 2 Pandemiejahre mit Lockdown, Homeschooling und Homeoffice, die Digitalisierung mit der flächendeckenden Ausstattung von Schüler*innen und Lehrpersonen mit Notebooks und die Vorbereitung der SZM-Erweiterung.*

Bei der Verabschiedung am 1. Juli 2022 in der Aula mit dem Lehrpersonenkollegium, Inspektorin Carolin Meier und zahlreichen ehemaligen Kolleginnen und Kollegen wurde das Wirken der scheidenden Schulleiterin entsprechend gewürdigt. Ein Rückblick in Bildern mit einer PowerPoint-Präsentation von Robert Schachenhofer liess viele Unternehmungen und Anlässe der vergangenen Jahre Revue passieren, musikalisch umrahmt von Achill Kind und Saba Samieian.

Inspektorin Carolin Meier und der zukünftige Schulleiter Wolfgang Mittempergher dankten Gabriele Kohler herzlich für ihr Engagement

und ihre Hilfsbereitschaft, ihre Kollegialität und Loyalität, ihre Geduld, ihr Durchhaltevermögen und ihr Verständnis als Kollegin und Schulleiterin während 20 Jahre an der OSV.

Mit einem Überraschungsgeschenk und einem speziell ihr gewidmeten „Gaby-Lied“ endete die Veranstaltung und im Wirtshaus zum Löwen in Schellenberg wurde gemeinsam der Abschluss des Schuljahres 2021-22 gefeiert.



Ausgezeichnete Schülerinnen und Schüler

(wm) Für ihr besonders anerkanntes Verhalten in Bezug auf Pünktlichkeit, Kooperation, Eigenständigkeit, Verlässlichkeit und Hilfsbereitschaft wurden bei den Schlussveranstaltungen der Klassen wieder 8 Schülerinnen und Schüler vom Lehrpersonenteam mit einer Urkunde und einem kleinen Geschenk ausgezeichnet:

- 1a Julia Kaiser
- 1b Veronika Hasler
- 2a Emil Jäger
- 2b Leandro Ribeiro Costa
- 3a Hassen Nawres
- 3b Miguel Vieites
- 4a Justin Almeida
- 4b Efdon Gide

Die Urkunde ist eine begehrte Auszeichnung, die natürlich auch einer Bewerbung beigelegt werden kann und sicher Eindruck macht. Die Schulgemeinschaft gratuliert herzlich zu diesem Erfolg!



Urkunde

Das Lehrpersonenteam der Oberschule Vaduz zeichnet

Max Mustermann

aus der Klasse für besonders anerkanntes Verhalten bezüglich

Pünktlichkeit, Kooperation, Eigenständigkeit,
Verlässlichkeit und Hilfsbereitschaft

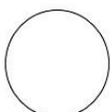
während des Schuljahres aus.

Herzlichen Glückwunsch!

Vaduz, am

Schulleiterin





Oberschule Vaduz
Marianumstrasse 43
FL 9490 Vaduz
**423 239 65 75
stosv@schulen.li

Klassenlehrperson

**OBERSCHULE
VADUZ** begegnet



Und da war noch ...



... das erste Hochzeitspaar des Schuljahres: Manuela Eberle, die am 1. Oktober 2021 Bertram Holzer das Ja-Wort gab.



... das zweite Hochzeitspaar: Michael Bereuter, der am 6. August 2022 seine Patricia vor den Altar führte.



... eine kleine Blaumeise, die sich in eine Klasse verirrt hatte und nach aufgeregtem Flattern und Fiepen den Weg in die Freiheit fand.



... ein Rätsel in der Aula: Finde den Fehler!



Team der OSV im Schuljahr 2021-22

**Beck Kevin
Dudler Roman
Giedl Margareta
Hassler Sonja
Kind Achill
Kopf Sonja
Lisch Steffen
Menu Céline
Nairz Jürgen
Schachenhofer Robert
Vögel Christine
Waibel Stefan
Wolf Pascal**

**Bereuter Michael
Eberle Manuela
Hartlieb Hanna
Heeb Domink
Kohler Gabriele
Ladner Esther
Marxer Lydia
Mittempergher Wolfgang
Samieian Saba
Schumacher Melanie
Vogt Anna
Winter Nicole**

